



Oktober 2020

LINKSMÄHDER88

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)

Faszination Harmonika

In Kleindietwil gibt es neu ein Museum für historische Handharmonikas von 1830 bis 1945. Mit Begeisterung sammelt, restauriert und spielt Beat Zimmermann diese antiken Instrumente.

Ab Seite 22

Seite 3

Bild: pb

Endlich geschafft! Lücke im Veloweg geschlossen

Ab Seite 36

Bild: pb

Ein lokales Engagement für Konzernverantwortung

Bild: pb

Sprachliche Missverständnisse



In den vergangenen Sommertagen war ich mit zwei Freunden unterwegs. In einem kleinen Cafe wurde mir vom Kellner die hausgemachte Mangocreme empfohlen – und fast gleichzeitig fragte einer der Freunde, ob ich noch Sonnencreme brauche. Einmal mehr wurde mir bewusst, wie seltsam gewisse Wortkombinationen wirken können. Die Mangocreme besteht ja hoffentlich aus Mangos – und die Sonnencreme aus...?

Einige Wochen später reagierten meine französischsprachigen Bekannten erstaunt, als sie ein Schild mit der Aufschrift «Lebensgefahr» entdeckten. Natürlich ist das Leben immer auch gefährlich; aber warum wird hier vor dem Leben gewarnt? Auf französisch («risque de mort») und englisch («risk of death») ist es frei übersetzt mit Sterberisiko eindeutig logischer.

Schmunzeln musste ich auch, als ich für die letzte LINKSMÄHDER-Ausgabe vom August die Korrekturen unseres Lektors und Redaktionsmitglieds René Merz erhielt. Im Text über die Fledermäuse in Madiswil stand in der ursprünglichen Version tatsächlich geschrieben, dass diese in lauten (sic!) Sommernächten auf der Jagd nach Mücken und Insekten herumfliegen. Natürlich mögen die Flattertiere laue Sommernächte, aber es sollte dabei alles andere als laut sein...

Und von einem deutschen Bekannten höre ich regelmässig die amüsante Anekdote von einem Restaurantbesuch in der Schweiz, als er freundlich darauf hingewiesen wurde, dass er draussen essen könne, sie hätten auf der Terrasse gerade frisch gestuhlt...

Es ist immer wieder interessant, wie einzelne falsche oder verdrehte Buchstaben oder wortwörtliche Übersetzungen aus anderen Sprachen den Sinn vollständig verändern oder sogar ins Gegenteil verdrehen können. Die Sprache ist ein Mittel, um sich differenziert auszudrücken. Gerne darf man aber auch lustvoll mit Worten spielen oder neue Begriffe «erfinden». Ich selber bin des Berndeutschen nicht mächtig, aber freue mich immer wieder, speziellen Wortwendungen zu hören, die gewisse Lebenslagen präzise und häufig lautmalerisch beschreiben können. Roland Binz aus Leimiswil ist dabei ein Meister. Etliche seiner in die Geschichte eingewebten Ausdrücke sind fast instinktiv zu verstehen.

Egal, welche Dialekte oder Sprachen wir selber reden oder denken: Wir sollten uns der Wirkung von Worten auch im Alltag bewusst sein. Leider wird gerade in den Social Media häufig mit Beleidigungen, Mobbing und Hass operiert. Worte werden so zu Waffen. Natürlich kann man Beschimpfungen und körperliche Gewalt nicht gleich setzen. Doch Worte können den Weg dafür ebnen. Deshalb ist es ratsam, mit Sprache sensibel umzugehen und dieses vielfältige Werkzeug kreativ statt destruktiv einzusetzen. Wie Martin Ebel, Kulturredaktor des Tagesanzeigers, in seinen viel beachteten Kurzvideos jeweils am Schluss anfügte: «Sprache ist unser Schatz, hüten und pflegen wir sie.»

Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen dieses LINKSMÄHDERs.

Herzliche Grüsse

Patrick Bachmann, Redaktor LINKSMÄHDER

IMPRESSUM LINKSMÄHDER



Bilder: pb

Zivilstandsnachrichten

Geburten

10. Juli 2020

Aurora Mauro,
des Umberto Mauro
und der Valentina Sposini,
Gässli 18, Kleindietwil

15. Juli 2020

Leano Elia Sigrist,
des Stefan Sigrist
und der Claudia Sigrist,
Bänackerstrasse 6

2. August 2020

Emilia Minder,
des Roger Minder
und der Tanja Sabrina Minder,
Plattenstrasse 14

15. August 2020

Laurin Käser,
des Michael Käser und
der Daniela Käser,
Engermatte 4, Kleindietwil

16. August 2020

Alina Hasler,
des Daniel Hasler
und der Nicole Hasler,
Engermatte 6, Kleindietwil

18. August 2020

Wanja Alois Schenk,
des Simon Schenk und der
Fränzi Raffaella Tiefenbacher,
Steingasse 24

19. August 2020

Emma Rosa Hiltbrunner,
des Benjamin Hiltbrunner
und der Martina Werren,
Scheinenstrasse 22, Kleindietwil

Neue Radwegverbindung



Andreas Hasler,
Gemeindevorsitzender

Endlich ist es geschafft: Die Radwegverbindung zwischen Langenthal und Huttwil ist durch die Schliessung der Lücke in Kleindietwil nun durchgehend erstellt.

Ende der 1980er Jahre wurde der Flur- und Radweg zwischen Lotzwil und Madiswil eröffnet. 20 Jahre später, also um das Jahr 2010, konnte dann das fehlende Stück zwischen den Bahnstationen Lindenholz und Kleindietwil in Betrieb genommen werden.

Der Weg dazu war steinig und hart. In unzähligen Verhandlungen und Begehungen konnte dieses letzte Teilstück Schritt für Schritt umgesetzt werden. Manchmal stand das Ganze auch wieder Monate oder sogar ein paar Jahre still. Schliesslich siegte die Vernunft: Den Schülerinnen und Schülern konnte ein Befahren der

gefährlichen Hauptstrasse nicht mehr zugemutet werden. Endlich wurden Lösungen gefunden – Lösungen, welche oft auch Kompromisse erforderten. Ein solcher wurde bei der Streckenführung über den Bahnhofplatz in Kleindietwil gefunden. Es gab keine anderen Möglichkeiten mehr, da benötigtes Land nicht erworben werden konnte. Der Radweg löste dann schliesslich auch die Belagssanierung des Bahnhofplatzes aus. Nun ist also auch dieser wieder flott und schön befahrbar gemacht.

Wir dürfen uns gemeinsam sehr freuen an diesem letzten neuen Radwegstück – sowieso, an dem ganzen lückenlosen Radweg durch unsere Gemeinde. Aber wir dürfen auch nicht vergessen, all Beteiligten zu danken, welche es mit Überzeugung geschafft haben, das Werk zur Umsetzung und Vollendung zu bringen. Für diese Leute wird der Gemeinderat Ende Oktober 2020 eine kleine Feier organisieren.

Und nun: «Achtung, fertig, los», es geht ab über die neue Radwegstrecke...

GARAGE KÄSER AG

4936 Kleindietwil | Tel. 062 965 11 30 | www.garage-kaeser.ch



CARXPERT

Unsere Kompetenzen:

- Nah und Preiswert
- Stützpunkt für Elektro- und Hybridfahrzeuge
- Öffentliche Ladestation für E-Autos
- Beratung und Einbau von DAB+
- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Glasreparaturen und Scheiben ersetzen



WOLF

Gartenbau

4936 Kleindietwil

- Planung
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Bepflanzungen
- Natur- und Betonpflästerungen
- Gartenumänderungen

Engermatte 10, Tel. 062 965 36 08
info@wolf-gartenbau.ch, www.wolf-gartenbau.ch

ZULLIGER



SCHREINEREI HOLZBAU AG

STEINGASSE 21 • 4934 MADISWIL • WWW.ZULLIGERAG.CH

TEL 062 965 31 11 • FAX 062 965 31 37 • INFO@ZULLIGERAG.CH



Von den kleinen Details bei Schreinerarbeiten bis hin zu Gesamtlösungen bei An-, Um- oder Neubauten. Unsere Planer, Schreiner und Zimmerleute unterstützen Sie von der ersten Idee bis zur Fertigstellung Ihrer baulichen Träume. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Wir bringen Holz in Form

▶ Ab sofort Einstellplätze für Wohnwagen/Wohnmobile in Wyssbach frei.
 Anfragen auf 062 965 31 11 oder u.zulliger@zulligerag.ch

Aus dem Gemeinderat

Laubenplatz – Stellungnahme des Gemeinderates

In den letzten Ausgaben der Dorfzeitung wurde die Einwohnergemeinde Madiswil gerügt betreffend Ausführung und Gestaltung des Laubenplatzes. Es wurde der Gemeinde verschiedenes Fehlverhalten vorgeworfen. Der Gemeinderat nimmt hierzu wie folgt Stellung:

- Auf das Fällen der Bäume und den Werbepylon bei der alten Post (Liegenschaft der Clientis Bank Oberaargau, Firma Regionalis Immobilien) hat die Gemeinde keinen Einfluss, da dies ein Privatgrundstück ist. Für die Werbesäule liegt eine rechtskräftige Baubewilligung vor. Die Bäume westlich der Liegenschaft wurden durch den Eigentümer der Liegenschaft gefällt, bevor das Projekt Laubenplatz geplant wurde.
- Es darf festgestellt werden, dass die Einwohnergemeinde mehrere Bäume und Sträucher im Rahmen der Platzsanierung auf ihren Grundstücken gepflanzt hat. Wenn diese erst zurechtgewachsen sind, wird der Platz mehr ergrünen.
- Die Verkehrssicherheit geht vor: Der Laubenplatz ist ein Verkehrsknotenpunkt, wo nach neusten Vorschriften für alle Verkehrsteilnehmer (Fussgänger, Radfahrer, Autos, etc.) Sicherheit geschaffen wurde. Beim heutigen Verkehrsaufkommen sind

diese geschaffenen Massnahmen sehr wichtig.

- Das Sitzbänkli unter der Linde bei der Schmitte konnte aufgrund der Erhöhung des Terrains nicht mehr erstellt werden. Ansonsten hätten der Linde die unteren Äste entfernt werden müssen. An Sitzgelegenheiten mangelt es aber nicht: Die neuen Sitzbänkli des Gewerbevereins laden zum Verweilen ein.
- Der Fussgängerstreifen an der Oberdorfstrasse wurde gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung umgesetzt. Damit dieser Fussgängerstreifen erstellt werden konnte, waren zähe Verhandlungen mit dem Kanton und den Anstössern notwendig.
- Das ganze Projekt wurde durch die anwesenden 80 Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2018 mit grossem Mehr bewilligt (ohne Gegenstimme mit zwei Enthaltungen). Die Pläne lagen zur Mitwirkung und zur Einsprache auf. Die Bevölkerung hatte also Gelegenheit, ihre Meinungen und Wünsche einzubringen. Vor der Gemeindeversammlung lag das Projekt 30 Tage erneut zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung auf. In der Botschaft, welche in der Dorfzeitung abgedruckt wurde, stellte der Gemeinderat das Projekt ebenfalls vor. Die Beschlüsse der Stimmberechtigten wurden mit folgender

kleiner Ausnahme umgesetzt: Der Baum beim Waaghäuschen musste aufgrund von Leitungsführungen um ca. zwei Meter versetzt gepflanzt werden. Dies war bei der Planung nicht voraussehbar. Die Verantwortlichen fanden es besser, den Baum versetzt zu pflanzen, als diesen einfach wegzulassen. Es gab keine anderen Alternativen.

- Die Informationstafel am Waaghäuschen wird entfernt und beim Dorfzentrum neu errichtet. Für die Tafel am neuen Standort braucht es eine Baubewilligung unter Einbezug der Denkmalpflege. Das Verfahren läuft momentan zusammen mit dem Projekt hindernisfreier Zugang zum Dorfzentrum.
- Wenn die Informationstafel beim Waaghäuschen entfernt worden ist, wird die Fassade entsprechend saniert. Wie genau, ist noch zu definieren.
- Das mit Unkraut überwachsene Gärtli hinter dem Laubenplatzbrunnen ist zugegeben nicht gerade eine Augenweide. Sie dürfen versichert sein, dass die Gemeinde dort eine sinnvolle nachhaltige Lösung umsetzen wird.

Dienstjubiläum Monika Zaugg, Raumpflegerin Dorfzentrum Madiswil

Am 1. August 2000 hat Monika Zaugg ihre Dienste für die Einwohnergemeinde Madiswil als Raumpflegerin und rechte Hand von Andreas König, Hauswart Dorfzentrum, aufgenommen. Die Zeit vergeht schnell und nun kann Monika Zaugg bereits auf eine langjährige Tätigkeit zurückblicken. Der Gemeinderat gratuliert ihr an dieser Stelle ganz herzlich zum **20-jährigen Dienstjubiläum**. Für ihre Arbeiten zugunsten unserer Gemeinde danken wir ihr bestens. Wir freuen uns, auch zukünftig auf ihre Dienste zählen zu dürfen. Auf ihrem weiteren beruflichen wie auch privaten Lebensweg wünschen wir Monika Zaugg alles Gute und weiterhin viel Befriedigung bei der Arbeit.



Der neue Laubenplatz: Der Gemeinderat reagiert auf Kritik

Lustenberger Reisen

Lustenberger Reisen

Grossmattstrasse

4934 Madiswil

062 965 30 00

079 602 00 16

info@lustenberger-reisen.ch

www.lustenberger-reisen.ch



- **Schottland-Reise** auf den Spuren des Whisky, NEU: 3.–13. August 2021

Wir fahren auch Sie

Schulen, Vereine, Firmen und Privatpersonen

Unser Angebot umfasst Fahrten für:

Skilager, Landschulwochen, Trainingslager, Sport-Veranstaltungen, Hochzeitsfeiern, Messen, Klausuren, Workshops, Geschäftsausflüge sowie Vereins- und Ferienreisen.

Rufen Sie uns an, gerne steht Ihnen Olivier Lustenberger für weitere Auskünfte und Informationen zur Verfügung.

christoph wenger

Ihr Fachmann für:

- Sanitäre Anlagen im Um- und Neubau
- Heizungsanlagen und Sanierungen
- Wärmepumpen und erneuerbare Energien
- Spenglerei
- Planung und Ausführung

Christoph Wenger Haustechnik

Eidg. Dipl. Haustechnikinstallateur

Oberdorfstrasse 20, 4934 Madiswil

T 062 965 12 24 / F 062 965 36 45

info@wenger-haustechnik.ch

Christian Zaugg

Land- und Forstbetrieb

Wir empfehlen uns:

- Gartenholzerei
- Holzerarbeiten
- Häckslarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Pfähle

Christian Zaugg, Land- und Forstbetrieb

Mättenbach, 4934 Madiswil

062 965 17 27 / 079 329 52 17

a-chr.zaugg@bluewin.ch

www.zauggforstbetrieb.npage.ch

Traditionelle Rüebenchilbi

Ende Oktober 2020 ist abgesagt

Der Gemeinderat Madiswil hat an seiner Sitzung vom 10. August 2020 auf Antrag der Kommission für öffentliche Sicherheit beschlossen, die traditionelle Rüebenchilbi, welche auf das Wochenende vom 23. bis 25. Oktober 2020 fällt, infolge Coronavirus-Pandemie, abzusagen. Die Ansteckungszahlen sind in den vergangenen Tagen in der Schweiz wieder angestiegen und verschiedene Fälle von Mehrfachansteckungen anlässlich von grösseren Anlässen wurden bekannt. Veranstaltungen mit mehr als 1'000 Teilnehmern sind ab 1. Oktober 2020 gemäss Bundesratsentscheid wieder erlaubt. Die damit verbundenen Auflagen sind aber mit restriktiven Bedingungen belegt. Da die Rüebenchilbi jeweils von mehreren tausend Personen besucht wird, könnte die Einhaltung dieser Auflagen nur unter grösstem Aufwand (personell und finanziell) geschafft werden. Oberstes Ziel dieses Entscheides ist es, den Schutz der Gesundheit aller Teilnehmenden und Helfer sicherzustellen. Infolge der Corona-Virus-Pandemie kann der Gemeinderat eine Durchführung der Rüebenchilbi dieses Jahr nicht verantworten, bzw. den Schutz der Gesundheit nicht garantieren. Die Absage des Anlasses ist daher die logische Konsequenz. Der Gemeinderat bedauert diesen Entscheid und bittet um Verständnis.

Errichten eines Sitzungszimmer in der Gemeindeverwaltung durch Einbau einer Glastrennwand

Im 1. OG der Gemeindeverwaltung soll der bisherige Warteraum in ein Sitzungszimmer umgewandelt werden. Dies kann auf einfache Art mit dem Einbau einer Glastrennwand erfolgen. Die Bauverwaltung hat dafür Offerten eingeholt und die Aufträge lagen innerhalb des eingestellten Budgetbetrags. In der Zwischenzeit wurden die elektrischen Arbeiten bereits ausgeführt. Durch den Metallbauer wurde nun festgestellt, dass der Sturzbereich durch einen Schreiner auszuführen ist. Diese Arbeiten sind zwingend

erforderlich. Durch diesen Mehraufwand werden nun die im Budget eingestellten CHF 20'000.– um ca. CHF 1'220.– überschritten. Der Gemeinderat bewilligt deshalb einen Nachkredit in der Höhe von CHF 1'300.–.

Ferienpass 2020; Organisation durch SVP, Beitrag

Der Gemeinderat beschliesst einen Beitrag von CHF 20.– pro Kind, das am Ferienpass 2020 teilgenommen hat. Bei 50 Teilnehmern macht dies einen Betrag von CHF 1'000.– aus. Dieser Kostenbeitrag kommt der SVP Ortssektion Madiswil für die Organisation zugute.

Tagesschule; Einführung Früh- und Spätbetreuung

An der Tagesschule der Volksschule Madiswil wird neben dem Mittagstisch seit diesem Schuljahr auch Früh- und Spätbetreuung angeboten. Durch die grössere Präsenzzeit der Betreuerinnen fallen mehr Personalkosten an. Der Gemeinderat bewilligt daher für das Jahr 2020 (August bis Dezember) einen Nachkredit von CHF 8'350.–. Für das Tagesschulangebot ist die Schulkommission Madiswil zuständig.

Bei Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte beim Schulsekretariat, Neumattschulhaus, Madiswil: 062 965 16 26, sekretariat@schule-madiswil.ch

Kostenbeteiligung private Hofzufahrt Bohneren, Madiswil

Gemäss Art. 6 des Strassen- und Wegreglements beteiligt sich die Einwohnergemeinde Madiswil an der Sanierung der privaten Hofzufahrt zur Bohneren, Madiswil, mit einem Anteil von zwei Dritteln. Der Gemeinderat bewilligt deshalb auf Antrag der Strassen- und Wasserbaukommission einen Kredit von CHF 74'000.–.

Petition für eine Baumschutzverordnung;

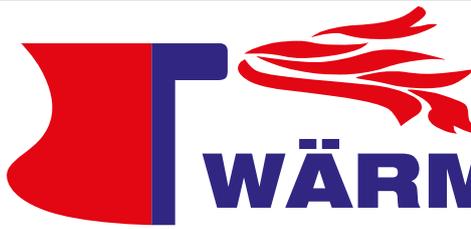
Antwort an Petitionäre

Eine Bevölkerungsgruppierung hat am 26. Juni 2020 eine Petition für eine Baumschutzverordnung mit 179 Unterschriften bei der Gemein-

deschreiberei Madiswil eingereicht. Durch die Strassen- und Werkleitungssanierung musste im Bänacker eine rund 80-jährige Linde gefällt werden. Dies hat bei den Petitionären einiges ausgelöst. Diese finden, dass Bäume für uns Menschen nicht nur Identitätsstifter, sondern auch unmittelbar überlebenswichtig seien. Weiter sei der Baumbestand in der Schweiz ausserhalb der Waldgebiete gefährdet. Im Siedlungsgebiet seien häufig alte Baumbestände vorhanden, welche durch die verdichtete Bauweise gefährdet seien. Die Petitionäre fordern deshalb eine umfassende Baumschutzverordnung. Ohne eine solche, werde das Bauvorhaben höher gewichtet als der Baumerhalt. So sei dies auch bei der Bänackerlinde geschehen. Die Wurzeln seien durchtrennt worden und so sei der Baum instabil geworden. Schliesslich habe dieser aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen. Die Petitionäre finden, im Vorfeld eines Bauvorhabens sollten zwingend alle Massnahmen getroffen werden, damit ein Baum stehen gelassen werden könne, allenfalls mit Beratung eines Baumspezialisten. Die Petitionäre erläutern weiter, dass fehlende Gesetzesformulierungen zum anhaltenden Verlust alter Bäume führe, welche eine wichtige Funktion im Dorfbild hätten und für viele Menschen Identität stiftend seien. Ein gefällter, alter Baum werde bestenfalls durch eine Jungpflanze ersetzt. Diese brauche allerdings Jahrzehnte, bis diese die Funktion ihres Vorgängers übernehmen könne. Zum Schutz der Bäume bitten die Petitionäre, die bestehenden alten Bäume in der Gemeinde Madiswil mit einer Baumschutzverordnung zu schützen. Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 10. August 2020 intensiv mit dem Anliegen der Petitionäre auseinandergesetzt und folgende Beschlüsse gefällt:

- Von der Petition wird Kenntnis genommen;
- Der Gemeinderat hat absolut Verständnis, dass das Fällen dieser prächtigen Linde im Bänacker Emotionen ausgelöst hat;

SEIT 1995 IHR ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE HEIZUNG



DANIEL GRABER WÄRMETECHNIK GMBH

Service + Pikett: Tel. 062 961 14 36

-  **Service/Reparaturen aller Heizungsfabrikate**
-  **Heizungssanierungen**
-  **Wärmepumpen**
-  **Solaranlagen**

**24 Std.
Pikettendienst
365 Tage**

Hauptgeschäft/Büro: Gerberain 199, 4937 Ursenbach

Werkstatt/Lager: Daetwyler-Halle, Flugplatz, 3368 Bleienbach

www.graberheizung.ch

info@graberheizung.ch



M. Bühler & Co
GARAGE und MOTORGERÄTE



4935 Leimiswil - Tel. 062 965 19 20
www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch

ALLES RUND UMS FAHRZEUG

Ihre markenunabhängige Garage

le GARAGE

Motorgeräte und Rasenroboter

KÄRCHER

STIHL®

HONDA

**Architektur
Immobilien**

planen bauen bewirtschaften verkaufen

aarwangen melchnau | archidenktur.ch

haldimann
+ schärer

ARCHI
DENK
TUR

- Es wird festgestellt, dass seitens der Gemeindeverantwortlichen zu spät über die Fällung informiert worden ist. Bereits bei der Projektierung für die Strassen- und Werkleitungssanierungen im Bänacker hätte darauf hingewiesen werden müssen, dass die Linde gefällt werden muss. Dafür bittet der Gemeinderat die Bevölkerung um Verständnis;
- Die Gemeindeverantwortlichen sind bestrebt, zukünftig besser und frühzeitiger zu orientieren;
- Zukünftig wird bei einem öffentlichen Bauprojekt dem Baumschutz wenn irgendwie möglich Rechnung getragen, auch bei denjenigen Bäumen, welche nicht geschützt sind;
- Es darf festgestellt werden, dass bei den Einfamilienhausquartieren viele Bäume um die Liegenschaften gepflanzt wurden und werden. Die Aussage, dass im Siedlungsgebiet von Madiswil der Baumbestand stetig abnimmt, stimmt so nicht;
- Bei der Ortsplanungsrevision im Jahr 2013 hat die Gemeindeversammlung betreffend geschützter Bäume der Aufnahme von Artikel 34 im Baureglement sowie einem entsprechenden Baumschutzplan zugestimmt;
- Es wird zur Kenntnis genommen und gegeben, dass in der Gemeinde zahlreiche Bäume existieren, welche geschützt sind und nicht ohne vorgängige Abklärungen und genauem Abwägen gefällt werden dürfen;
- Der Gemeinderat stellt fest, dass nicht wahllos Bäume gefällt wurden und werden;
- Die Linde im Bänacker stand rechtlich nicht unter Schutz. Diese durfte gefällt werden, ohne dass besondere Massnahmen geprüft wurden;
- Bei der Ortsplanungsrevision im Jahr 2013 setzte sich niemand dafür ein, die Linde im Bänacker unter speziellen Schutz zu stellen. Mit einer entsprechenden Eingabe hätte dies erfolgen können;
- Das Baumschutzinventar wird bei einer nächsten Ortsplanungsrevision wiederum überprüft und ergänzt. Es steht allen Bürgern offen, entsprechende Eingaben zu machen;
- Die Sicherheit der Bänackerlinde war nicht mehr gegeben. Die Tragwurzeln mussten gekappt werden, da diese oberflächlich starke Strassenbelagsdeformierungen verursachten und unterirdisch den Einbau von Werkleitungen beeinträchtigte;
- Unsere Gemeinde verfügt über rechtliche Bestimmungen (Art. 34 Baureglement und Schutzplan), welche die Bäume schützen. Auf das Erlassen einer speziellen Baumschutzverordnung wird daher verzichtet;
- Die beiden die Unterzeichnenden vertretenden Personen, Frau Kerstin Sommer, Bänackerstrasse 20, Madiswil und Herr Paul Zaugg, Bänackerstrasse 8, Madiswil, werden direkt über diese Beschlüsse des Gemeinderates informiert;
- Diese beiden und weitere interessierte Personen werden zusätzlich zu einem Gespräch mit der Gemeinde eingeladen.

Gemeindeverwaltung

Versteckt sich ein Elektrobrandmonster in Ihrem Haus?

Über ein Drittel der durchschnittlich mehr als 3'000 jährlichen Brände im Kanton Bern werden durch Elektrizität ausgelöst. Die gefährlichen Elektrobrände entstehen oft durch fehlerhafte Geräte, Eigenkonstruktionen oder defekte Installationen und verursachen häufig gravierende Gebäudeschäden. Im schlimmsten Fall kosten sie sogar Menschenleben. Mit den Präventionstipps der Gebäudeversicherungs-Hausexperten können Sie Ihr Hab und Gut vor den Feuermönstern schützen:

- Kombinieren Sie niemals mehrere Mehrfachstecker miteinander
- Rollen Sie Kabelrollen bei Gebrauch immer vollständig ab
- Lassen Sie selbst konstruierte Elektroinstallationen von Fachleuten prüfen

- Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung von Elektrogeräten
- Halten sie Elektrogeräte von brennbaren Materialien fern
- Entsorgen Sie veraltete oder defekte Geräte oder Installationen oder lassen Sie sie von Fachleuten reparieren
- Jeder Haushalt sollte mindestens einen Feuerlöscher, eine Löschdecke und einen oder mehrere Rauchwarnmelder besitzen.
- Umfassende Präventionstipps finden Sie unter www.gvb.ch

Elternnotruf – zum Schutz des Kindes und seiner Angehörigen

Erziehung stellt hohe Anforderungen. Davon ausgehend, dass Eltern diese Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Kinder erfüllen, kann es auch zu Grenzsituationen – Momenten der Überforderung – kom-

men. Genau in solchen Situationen können sich Eltern beim Elternnotruf, einer 24-Stunden-Telefonberatung, nun auch im Kanton Bern Hilfe und Entlastung holen – unbürokratisch und falls erwünscht auch anonym: *Elternnotruf Kanton Bern, 0848 35 45 55.*

Hundetaxe 2020 – Aufforderung

Aufgrund des kantonalen Gesetzes über die Hundetaxe ist für jeden mindestens sechs Monate alten Hund eine jährliche Abgabe zu entrichten. Stichtag ist der 1. August. Die Taxe beträgt gemäss Gebührenverordnung CHF 100.– pro Tier und CHF 300.– für den Zwinger. Wir bitten Sie, Ihren Hund bei der Gemeindeschreiberei anzumelden und die entsprechenden Gebühren zu begleichen.



Lustenberger | Galli

Parkett + Bodenbeläge

Grossmattstrasse 4, 4934 Madiswil
 info@lustenberger-galli.ch
 www.lustenberger-galli.ch
 079 602 13 82



- > Parkett
- > Designbeläge
- > Kork
- > Linoleum
- > Teppich



SCHWEIZER
HANDWERK



Wir haben Ihr Feuer im Griff.



HANS GREUB AG

Flurstrasse 40
4932 Lotzwil

Tel. 062 922 52 42
 info@hans-greub.ch
 www.hans-greub.ch

AUSSTELLUNGSRAUM

Langenthalstrasse 84
4932 Lotzwil

Freitag 14.00 – 17.30 h
 Samstag 09.00 – 11.30 h
 oder nach Vereinbarung

Herrmann und Zulliger AG



mit Vertrauen unterwegs

Landtechnik
4935 Leimiswil

Autotechnik
4943 Oeschenbach

Bauverwaltung



Bild: pb

Nächste Daten der Sonderabgaben im Werkhof

Jeden letzten Freitag im Monat (ausser Dezember) und jeweils auch jeder dritte Samstag in den Monaten März, Juni, September und Dezember ist der Werkhof am Längermoosweg 1, Madiswil, für Sonderabgaben geöffnet. Die nächsten Daten sind:

Freitag, 30. Oktober 2020,

13 Uhr bis 17 Uhr

Freitag, 27. November 2020,

13 Uhr bis 17 Uhr

Samstag, 19. Dezember 2020,

9 Uhr bis 12 Uhr

Bauvorhaben – Bewilligungspflicht – Sanktionen

Es kommt immer wieder vor, dass die Bauherrschaft für fehlbares Verhalten

im Baubewilligungsverfahren gerügt werden muss. Dies infolge erstellter Bauten und Anlagen, die nicht bewilligt wurden oder durch ungenau eingehaltene Masse (Abstände zu Grundstücken, Gebäudehöhen, Grundrisse, etc.). Wir machen hiermit darauf aufmerksam, dass solches fehlbares Verhalten im Baubewilligungsverfahren unliebsame Konsequenzen nach sich ziehen kann. Es können Verwarnungen und Bussen, in gravierend Fällen sogar die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes, verfügt werden. Letzteres heisst, dass eine ungerechtfertigt erstellte Baute auf Kosten des Fehlbaren abgebrochen werden muss. Wir bitten die Bauherren und insbesondere auch die Architekten und Handwerker, sich an die entsprechenden Bauvorschriften zu halten.

Baubewilligungen

In unserer Gemeinde wurden seit der letzten Publikation folgende Baubewilligungen erteilt:

- Lüthi Christian + Cornelia, Erlenweg 26, Madiswil; Neubau Pool, Gartenumgestaltung
- Nyffenegger Stéphanie + André,

Lindenweg 14, Madiswil; Ersatz Ölheizung durch eine Luft/Wasser WP (Splitanlage), Installation PV-Anlage und Klimaanlage

- Schenk Simon, Steingasse 24, Madiswil; Einbau Kühlzelle in Ökonomiegebäude
- Kaufmann Samuel + Mariette, Willisau; Renovation und Aufstockung Gewerbeliegenschaft, Anbau Unterstand, Ersatz Ölheizung durch Pelletsheizung, Homattstrasse 12, Kleindietwil
- Post Immobilien AG, Bern; Installation Leuchtkasten «PostFinance», Obergasse 2, Madiswil
- Fahrni Paul + Ursula, Tulpenweg 14, Madiswil; Neubau Schwimmbad (unbeheizt)
- Grünenwald André, Moosackerweg 12, Madiswil; Ersatz Öl- und Holzheizung durch Luft/Wasser WP (Splitanlage)
- Frauchiger Patrick + Flury Sibylle, Lindenweg 8, Madiswil; Ersatz Flüssiggasheizung durch Luft/Wasser WP (Splitanlage)
- Hohl Amrei + Thomas, Thal Wyssbach 122, Madiswil; Umbau, Erweiterung Bauernhaus

AHV-Zweigstelle – Informationen

Revision des Familienzulagengesetzes per 1. August 2020

Bisher hatten Eltern, deren Kind eine nachobligatorische Ausbildung besucht und noch nicht 16 Jahre alt ist, lediglich Anspruch auf Kinderzulagen (CHF 230.-/Monat) und nicht auf Ausbildungszulagen (CHF 290.-/Monat). Neu werden ihnen ab 1. August 2020 mit Beginn der nachobligatorischen Ausbildung Ausbildungszulagen ausgerichtet, sofern ihr Kind das 15. Altersjahr vollendet hat.

Ab 1. August 2020 können daher in folgenden Fällen Ausbildungszulagen bezogen werden:

- Das Kind hat die obligatorische Schule beendet und ist in Ausbildung.
- Das Kind hat die obligatorische Schulzeit beendet besucht eine weiterführende Schule (der Besuch der Quarta im 9. Schuljahr berechtigt nicht zum Bezug von Ausbildungszulagen).
- Das Kind ist 16 Jahre oder älter und besucht noch die obligatorische Schule.
- Das Kind ist 16 Jahre oder älter und ist in Ausbildung.

Der Anspruch muss von den anspruchsberechtigten Eltern selbst mit den entsprechenden Belegen dem Arbeitgeber gemeldet werden. Dieser wiederum teilt es der Ausgleichskasse resp. der AHV-Zweigstelle mit. Die Ausbildungsbelege sind einzureichen (Lehrvertrag / Schul- bzw. Immatrikulationsbestätigung).

Bei Fragen: AHV-Zweigstelle Madiswil
Obergasse 2, 4934 Madiswil
062 957 70 75
vanessa.koller@madiswil.ch

Power für Hans in Huttwil

Hans Lüdi, Landwirt in Huttwil, braucht
auf dem Feld und im Web Power.

Das
**schnellste
Netz**
im Oberaargau

QUICKLINE

re**net**

www.renet-ag.ch

Zivilstands- nachrichten

Heirat

26. Juni 2020

**Tanja Sabrina Minder
und Roger Minder,**
Plattenstrasse 14

7. August 2020

**Marianne Frutiger
und Mathias Frutiger,**
Weidstrasse 3, Kleindietwil

20. August 2020

**Nadine Woidtow
und Beat Hans Meyer,**
Gässli 2, Kleindietwil

Todesfälle

3. Juli 2020

Christian Leuenberger
geb. 1946
Hunzenweg 1, Kleindietwil

4. Juli 2020

Bruno Kammermann
geb. 1958
Golihof 3, Kleindietwil

11. August 2020

Hans Rudolf Wälchli
geb. 1934
Pflegewohngruppe Zelgli,
Untergässli 11

28. August 2020

Liseli Wittwer
geb. 1930
Alterszentrum am Dorfplatz,
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

2. September 2020

Alois Albisser
geb. 1942
Dahlia Gesundheitszentrum,
Spitalstrasse 51, Huttwil

Härzlechi Gratulation

Ein schönes Fest und gute Gesundheit für alle, die im
Oktober oder November Geburtstag feiern!

99 Jahre

28. Oktober

Mina Seiler
Pflegewohngruppe Zelgli,
Untergässli 11

28. November

Elisabeth Ingold
Alterszentrum am Dorfplatz,
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

95 Jahre

21. November

Ruth Katharina Flückiger
Stiftung Lindenhof, Ringstrasse 25,
Langenthal

92 Jahre

16. Oktober

Otto Schneeberger
Scheinenstrasse 1, Kleindietwil

6. November

Lena Schär
Pflegewohngruppe Zelgli,
Untergässli 11

28. November

Gertrud Jakob
Alterszentrum am Dorfplatz,
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

90 Jahre

9. Oktober

Rösly Strahm
Alters- und Pflegeheim Schärme,
Stämpfligasse 11, Melchnau

15. Oktober

Rudolf Mühlethaler
Sonnseite 61c, Leimiswil

27. November

Ernst Zaugg
Rain Mättenbach 50

85 Jahre

8. Oktober

Lotte Scheidegger
Alterszentrum Lotzwil,
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

24. Oktober

Johanna Holt
Unterdorfstrasse 40

9. November

Hans Zulliger
Melchnaustrasse 8a

75 Jahre

4. Oktober

Adelheid Hofmann
Ghürnstrasse 4

17. Oktober

Therese Zaugg
Dörfli 44h, Leimiswil

30. Oktober

Jakob Gerber
Lindenweg 17

22. November

Andreas Walter Schmid
Dahlia Wiedlisbach, Bergstrasse 1,
Wiedlisbach

Hinweis zu den Gratulationen und zu den Zivilstandsnachrichten

Wichtig: Ist die Veröffentlichung des Geburtstagsjubiläums nicht erwünscht, muss dies der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden (dies betrifft auch Zivilstandsmeldungen inkl. Geburten). Wird keine Datensperre verlangt, werden die Namen fünf resp. ein Jahr später erneut aufgeführt und publiziert. Das Antragsformular für die Datensperre ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Damit werden Ihre Daten definitiv gesperrt und erscheinen nicht mehr auf der Jubilarenliste. Zudem erhalten Sie an Ihrem Geburtstag weder vom Gemeindepräsidenten noch von der Musikgesellschaft Besuch.



METZGEREI TSCHANZ AG

Hauptstrasse 12 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch



Fleisch aus der Region
Spezialitäten aus dem Küchenrauch
Super Spar Aktionen
Partyservice
Feine Menüs im Bistro Metzgerstübli



Wüthrich Haustechnik AG

4936 Kleindietwil

Sanitär/Heizungen



Reparaturservice
Zentrale Staubsauger
Kernbohrungen
Solaranlagen
Boilerentkalkungen

Natel 079 687 58 91 www.wuethrich-haustechnik.ch
info@wuethrich-haustechnik.ch

Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

4. Oktober, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. F. Sommer

11. Oktober, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. F. Sommer

18. Oktober, 9.30 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung des Kirchenchors Lotzwil, Kigo, anschliessend Kirchenkaffee

18. Oktober, 18.30 Uhr: Wake up Jugendgottesdienst mit Naomi Krebs und Team

25. Oktober, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Lobpreisgruppe

1. November, 9.30 Uhr: Reformationssonntag, Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Taufe

8. November, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Vortrag von Herrn Kropf, Radio Benin, anschliessend Kirchgemeindeversammlung

15. November, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. B. Laffer

22. November, 9.30 Uhr: Ewigkeitssonntag, Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, anschliessend Kirchenkaffee

29. November, 9.30 Uhr: 1. Advent, Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Lobpreisgruppe
Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Oberaargau.

Pfarramt

Pfarrer Thomas Hurni hat vom Samstag, 26. September bis Sonntag, 11. Oktober Ferien.

Vertretung: Pfr. Friedrich Sommer-Recrosio, Stauwehrweg 15, 4852 Rothrist, 062 794 35 37, 079 292 92 26, fis.hasli@bluewin.ch

Kind und Jugend

Kirchliche Unterweisung K UW

2. Klasse

Jeden Freitag von 7.30 Uhr bis 8.15 Uhr im Schulhaus Neumatt

3. Klasse

Dienstag von 13.30 Uhr bis 15.05 Uhr in der Pfarrscheune, vierzehntägig: 13. Oktober, 27. Oktober, 10. November, 24. November

4. Klasse

Freitag von 13.30 bis 15.05 Uhr in der Pfarrscheune, vierzehntägig, *Gruppe A:* 23. Oktober, 6. November, 20. November, *Gruppe B:* 16. Oktober, 30. Oktober, 13. November, 27. November

5. Klasse

Freitag von 16.25 bis 17.45 Uhr in der Pfarrscheune, vierzehntägig, *Gruppe A:* 30. Oktober, 13. November, 27. November, *Gruppe B:* 23. Oktober, 6. November, 20. November

9. Klasse

Donnerstag von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr in der Pfarrscheune: 22. Oktober, 29. Oktober, 12. November und 26. November
Auskunft/Verantwortliche:
2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni
7. Klasse: Naomi Krebs
3. bis 5. Klasse: Hermine Hurni-Liechti

Erlebnismittwoch

Mittwoch, 2. Dezember, von 13.30 bis 17 Uhr, Erlebnismittwoch «Weihnachten» in der Pfarrscheune. Alle Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen. Wir basteln, spielen und hören eine Weihnachtsgeschichte (Anmeldung bis 27. November, siehe Flyer).
Kontakt: Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Kindergottesdienst Kigo

Der nächste Kindergottesdienst **Kigo** findet am 18. Oktober statt. Gemeinsam wollen wir die Geschichten der Bibel kindgerecht entdecken. Theater, Musik, basteln, Spiel und Spass dürfen dabei nicht fehlen. Der Kindergottesdienst findet in der Pfarrscheune statt und startet wie der Gottesdienst um 9.30 Uhr. Wir freuen uns auf viele Kinder, lustige, spannende und lebendige Stunden.

Kinderhort

Kinder werden während der Predigt im Kinderhort betreut. 1. November, 8. November, 15. November, 22. November, 29. November
Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Jungschar

Samstag, 17. Oktober, 31. Oktober, 14. November, 28. November, um 13.30 Uhr beim Pfarrhausstöckli. Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen!
Kontakt: Naomi Krebs, 077 485 42 45

«YOU POINT»

Freitag, 16. Oktober, 30. Oktober, 13. November, 20. November von 18.30 Uhr bis ca. 22 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums. Softdrinks. Coffee. Snacks. Billard. Dart. Töggele. Music. Chill. Games. Input. Alle Jugendlichen ab der 7. Klasse sind herzlich eingeladen.
Kontakt: Naomi Krebs, 077 485 42 45

Aktuelle Informationen zu Jungschar und «You Point» finden Sie ebenfalls unter www.kirchemadis.ch

Jugendhauskreis

Der Jugendhauskreis findet jeden Dienstag von 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr statt. Für weitere Informationen melde Dich!
Kontakt: Mirjam und Markus Liechti, 078 880 34 85 / 079 963 11 15

Veranstaltungen

Bibelabend

Mittwoch, 14. Oktober, 28. Oktober, 11. November, 25. November, um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune.
Auskunft beim Pfarramt

Liedermorgen

Freitag, 30. Oktober von 9.30 Uhr bis 10.45 Uhr, im Zelgli-Treff. **Lieder von Paul Gerhardt**, es wirken mit: Hans Leuenberger, Tenor, Elisabeth Kurt,



Cordons-bleus-Festival: 6. – 17. Oktober 2020

Knusprig umhüllt, raffiniert gefüllt:

- **Schweins-Cordon-bleu:** Schweinsstozen mit Schinken und Emmentaler Käse
- **Poulet-Cordon-bleu:** Pouletbrust mit Schinken und Greyerzer
- **Kalbs-Cordon-bleu:** Kalbsstotzen mit Schinken und Emmentaler Käse
- **Schweins-Cordon-bleu «Spezial»:** Schweinsnierstück, Salami, Knoblauch und Greyerzer
- **Falsches Cordon-bleu:** Fleischkäse mit Emmentaler Käse und Schinken
- **Hawaii-Cordon-bleu:** Falsches Cordon-bleu mit Ananas



www.kloster-metzgerei.ch 062 965 11 22 DI-FR 7.00-12.00 / 14.00-18.30 SA 7.00-15.00
 Produkte der Metzgerei Haas sind am Montag und am Wochenende in der Selbstbedienungsvitrine über die Bäckerei Felber erhältlich.



Schlemmer-Zmorge

Gibt es Schöneres, als den Sonntag mit einem ausgiebigen Frühstück zu beginnen?

Bei uns kommen Sie ab sofort wieder jeden Sonntag in den Genuss eines reichhaltigen Brunch-Buffets!

Reservieren Sie sich jetzt einen Tisch – wir freuen uns auf Sie!

Aktion Weihnachtspäckli 2020

Helfen Sie mit, Kindern und Erwachsenen in Osteuropa eine Weihnachtsfreude zu bereiten!



6. + 7. November 2020: Sammeln von Material- und Geldspenden vor dem Coop

13. + 14. November 2020: Zusammenstellen der Päckli im Foyer des Dorfzentrums

Ob die Aktion wegen der Corona- Situation im gewohnten Rahmen stattfinden kann, entnehmen Sie bitte dem Flyer, der kurz vor der Aktion in alle Haushaltungen versandt wird.

Möchten Sie auch mithelfen? Dann melden Sie sich bitte bei Ruth Schär (062 965 15 85) oder bei Ursula Zaugg (062 965 02 46).

Wir freuen uns auf Sie!

Kirchgemeinde Madiswil und Evangelisches Gemeinschaftswerk Kleindietwil

Klavier, Ursula Jaggi, Lesungen, Konrad Jaggi Liedkommentare, Pfr. T. Hurni, Liturgie
Freitag, 20. November von 9.30 Uhr bis 10. 45 Uhr, im Zelgli-Treff. **Advent und Weihnachten im Kirchengesangbuch.** Es wirken mit: Hans Leuenberger, Tenor, Trudi Amstutz, Klavier, Ursula Jaggi, Lesungen, Konrad Jaggi, Liedkommentare, Pfr. T. Hurni, Liturgie

Gebet für die Gemeinde

Herzliche Einladung zum Gebet für die Gemeinde für Leiter und Interessierte, jeweils um 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kaffeestube der Pfarrscheune.
Mittwoch, 21. Oktober, Mittwoch, 18. November
Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Morgengebet

Das Morgengebet findet jeden Montag um 6 Uhr in der Pfarrscheune statt.

Konzerte in der Kirche

Samstag, 21. November, Konzert der Gospel Singers, 17 Uhr in der Kirche Madiswil.
Sonntag, 22. November, Konzert der Gospel Singers, 17 Uhr in der Kirche Madiswil.

Sonntag, 29. November, Konzert der Musikgesellschaft Madiswil, 20 Uhr in der Kirche Madiswil.

Mensch im Alter**Gottesdienste im Zelgli-Treff**

Freitag, 9. Oktober, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. A. Jordi
Freitag, 13. November, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. D. Locher

Kaffeestube

Die Kaffeestube in der Pfarrscheune ist am Dienstag, 20. Oktober, 27. Oktober, 10. November, 17. November und 24. November von 14 Uhr bis 16 Uhr zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt geöffnet.

Handarbeitsgruppe

Montag, 12. Oktober, 26. Oktober, 9. November und 23. November, von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Kaffeestube der Pfarrscheune
Auskunft: Rosmarie Zehnder, 062 965 13 01
Die Handarbeitsgruppe verkauft die gestrickten Arbeiten während des ganzen Jahres. Es ist auch möglich,

dass Socken oder andere Strickarbeiten auf Bestellung hergestellt werden.
Auskunft und Bestellung: Rosmarie Zehnder, 062 965 13 01

Seniorenachmittag

Dienstag, 13. Oktober, 14 Uhr im Zelgli-Treff, Senioren-Tanz mit Roberto.
Dienstag, 3. November, 14 Uhr im Gemeindesaal, Hans König nimmt uns mit auf eine Rundreise durch den Westen der USA durch die vier Staaten Kalifornien – Arizona – Utah – Nevada.

Mittagessen für Senioren und Alleinstehende

Wegen Covid-19 sind die Mittagessen im Oktober und November abgesagt.

Kollekten

Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden!
24. Juni: Abdankung, CHF 236.25
26. Juni: Abdankung, CHF 222.30
28. Juni: Gottesdienst (Tear Fund: Uganda Wasserprogramm), CHF 378.85
5. Juli: Gottesdienst (Synodalratskollekte), CHF 97.–
12. Juli: Gottesdienst (Vereinigte Bibelgruppen), CHF 150.20
19. Juli: Gottesdienst (Hoffnungsnetz), CHF 167.–



Grafische Gestaltung Ihrer Drucksachen

- Prospekte / Broschüren / Zeitschriften
- Inserate • Flyer / Plakate
- CD Hüllen / Booklets • Buchlayout / Cover
- Visitenkarten etc.

Grafik-Support

- Unterstützung bei Ihrem eigenen Projekt

Ihr grafisches Atelier
Sapphire.Art.ch

Hanna Scheidegger
Sapphire.Art.ch
Lerchenweg 8
4934 Madiswil
Tel. 062 961 08 78
Kontakt@SapphireArt.ch



WIR BAUEN LEBENSRAUM

Müller + Partner dipl. Architekten HTL/STV AG
Eichenweg 16 • 4900 Langenthal • T 062 923 22 12
info@mueller-partner-ag.ch • www.mueller-partner-ag.ch

Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Ihr Fachmann für
Natursteinbeläge und Mauern.

Ralf Schadt

Obergasse 4
4934 Madiswil
079 677 05 76
ralf-schadt79@hotmail.com
schadt-pflaesterungen.ch

Gemeinsam Mehrwert schaffen.

bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau

26. Juli: Gottesdienst (Christian Solidarity International), CHF 152.70

2. August: Gottesdienst (Brot für alle), CHF 230.80

8. August: Trauung, CHF 18.-

9. August: Gottesdienst (Christliche Ostmission), CHF 610.-

16. August: Gottesdienst (Kinderheim Selam Äthiopien), CHF 346.65

23. August: Gottesdienst (Christliche Ostmission), CHF 344.05

Kirchliche Handlungen

Beerdigung

28. August: **Rudolf Wälchli**, geboren am 15. August 1934, gestorben am 11. August 2020, verwitwet gewesen von Leni Wälchli, geb. Jufer, wohnhaft gewesen in 4934 Madiswil, Untergässli 11

Taufen

5. Juli: **Léonie Ayleen Kummer**, geboren am 10. August 2019, Tochter des Philip Kummer und der Tatjana Kaderli, wohnhaft 4934 Madiswil, Finkenweg 9

12. Juli: **Jeyden Feldmann**, geboren am 3. Februar 2020, Sohn des Roland Feldmann und der Sarina Feldmann, geb. Ryser, wohnhaft in 4934 Madiswil, Kopf 167 (Wyssbach)

16. August: **Colin Wegmüller**, geboren am 16. Februar 2020, Sohn des Rolf Wegmüller und der Daniela Wegmüller, geb Jenni, wohnhaft in Madiswil, Rüppiswil 2

30. August: **Sina Sigris**, geboren am 2. August 2019, Tochter des Beat Sigris und der Nadine Sigris, geb. Loosli, wohnhaft in 4934 Madiswil, Mättenbach 74

Gütig ist der Herr, eine Zuflucht am Tag der Not; und er kennt die, welche auf ihn vertrauen.

Nahum 1,7

Wichtige Telefonnummern

Präsident Kirchgemeinde:

Olivier Bindy, 062 963 01 85

Pfarrer:

Thomas Hurni, 062 965 12 54

Sekretariat:

Susanne Schneider Schranz, 062 965 36 57

Sigristenehepaar:

Hans-Ulrich und Magdalena Leuenberger, 062 965 19 26

Jugendarbeiterin:

Naomi Krebs, 077 485 42 45

Katechetin:

Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22
Verantwortlich für die Kirchgemeindegeseiten: Hermine Hurni-Liechti

An alle Kinder (**grosser Kindergarten bis 4. Klasse**)



Einladung zum Erlebnismittag

Mittwoch, 2. Dezember 2020

13.30 Uhr bis 17 Uhr in der

Pfarrscheune Madiswil

Eine Weihnachtsgeschichte wird erzählt, gemeinsam werden Lieder gesungen und schöne Geschenke gebastelt.

Herzlich willkommen!

Mitbringen: Etui, Schere und Tragtasche

Unkostenbeitrag: CHF 5.-

Anmeldung bis: 27. November 2020

an: h.hurni@gmx.ch 031 771 07 22

Es freuen sich auf euch: Thomas Hurni, Pfarrer

Hermine Hurni-Liechti, Katechetin

königbau

madiswil 062 965 08 18 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten

Maurerarbeiten

Keramische Beläge

Verbundsteinbeläge

Tiefbauarbeiten



KLEINTRANSPORTE KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB

Was auch immer Ihr Anliegen ist,
rufen Sie uns an!



Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
freundlich mit Rat und Tat zur Seite!

René Greub
Wyssbach 164
CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
N: ++41 (0)76 331 23 85
rg-kleintransporte@sunrise.ch



Praxis für Massagen

Gesundheits- und Sportmassage
Körpertherapie



Narbenentstörung
Lymphdrainage
Med./Klassische Massage
Medi-Tape
APM

Stephan Jäggi
ärztl. dipl. Masseur

Dinkelacker 1 • 4932 Gutenberg
062 923 74 11 • 079 318 73 50
jaeggi@praxis-fuer-massagen.ch
www.praxis-fuer-massagen.ch

RÖHNER

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

Ihre Tankanlage in besten Händen



«Wie kommt es, dass manche Menschen sauer in die Sonne sehen und dass andere im Regen pfeifen können?»

Wir brauchen Gott

Wort an die Gemeinde ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

«Wir brauchen Gott», sagt Phil Bosmans (1922-2012), ein belgischer Ordenspriester. Ja, wir brauchen Gott, wir sind für eine Beziehung mit ihm geschaffen. Durch ihn kommen wir zu uns selbst, zu unserem eigentlichen Wesen.

Herzlich grüsst Sie

Ihr Pfarrer Thomas Hurni

Gott macht den ersten Schritt, er kommt zu uns, wird Mensch, lebt als Mensch unter uns Menschen. Begegnet uns Jesus, begegnet uns Gott. Diese Begegnung hat die Macht, unsere Leben zu verändern. Dies geschieht auf vielfältige Weise, z.B. so, wie es Phil Bosmans sagt:

«Wie kommt es, dass manche Menschen sauer in die Sonne sehen und dass andere im Regen pfeifen können? Wie kommt es, dass manche Menschen immer Fehler und Verkehrtes sehen, sobald sie nur die Augen aufmachen? Es kommt daher, dass sie über den Sinn des Lebens und der Dinge verkehrt denken.

Sie brauchen Gott. Nicht ein schemenhaftes Wesen ohne Gesicht, sondern den Freund, dem man sich anvertrauen

kann, den Vater, zu dem man aufschauen kann. Nicht ein totes Phantasiegebilde, irgendwo weit weg, sondern den einzigartigen Lebendigen, hier ganz nahe. Im innigen Umgang mit Gott bekommen die Menschen andere Augen für die Dinge und jeden Morgen ein neues Herz.» (aus Phil Bosmans, *Worte zum Menschsein*, Herderverlag, 1986)

Das sind Worte, die das Herz berühren. Christus verkündet uns den Vater zu dem man aufschauen kann, in ihm begegnet er uns als Freund, dem man sich anvertrauen kann, als der Lebendige, der den Tod überwunden hat, der Leben wirkt und gibt, erfülltes Leben hier und jetzt und in Ewigkeit.

Die innige Beziehung mit Gott verändert unsere Augen, wir sehen unsere Mitmenschen, die Welt mit anderen Augen, weil sie unsere Herzen verändert. Es ist keine Theorie, jeder Mensch, der sich auf eine innige Beziehung mit Gott einlässt, erfährt es mit eigenen Augen, am eigenen Herzen, im und am eigenen Leben.

Beat Zimmermann spielt auf einer Pfeifenorgel (Handorgel mit Pfeifenregister). Die Kuriosität stammt aus dem Jahr 1888

Ein Mekka für Handharmonika-Fans

Bild: pb

Ein neues Kleinod in Kleindietwil: Ein Museum mit einer schweizweit exklusiven Sammlung von rund 500 historische Akkordeons begeistert interessierte Besucherinnen und Besucher. Das Erforschen, Restaurieren und Spielen dieser Instrumente ist die grosse Leidenschaft von Beat Zimmermann. ■ VON PATRICK BACHMANN

Es gibt Geheimtipps, die tatsächlich noch weitgehend unbekannt sind und nur unter der Hand weitergereicht werden. Zu diesen gehört ein neues, persönliches und wohl selbst hier in der Gemeinde noch völlig unbekanntes Museum. Seit diesem Frühling sind in Kleindietwil rund 500 historische Akkordeons zu bespielen und zu bestaunen. Es ist aber kein gewöhnliches Museum, denn Öffnungszeiten gibt es nicht. Es ist eine Ausstellung, die nur zusammen mit einer persönlichen Führung besucht werden kann. In einem eher unscheinbaren Haus gleich beim Bahnhof lebt Beat Zimmermann inmitten dieser Instrumente und öffnet die Museumstüre interessierten Gästen (siehe Kasten Seite 25).

Jedes Objekt transportiert Geschichte

Der auffällig grosse und schlanke Sammler, Musiker und Restaurator wohnt seit rund drei Jahren in dieser Liegenschaft und hält diese mit viel eigener Arbeit im Schuss. Doch seine grösste Leidenschaft gehört den historischen Handorgeln, die in rund fünf Zimmern aufgereiht sind. Seit

rund 25 Jahren restauriert er die Instrumente und zu fast jedem kann Beat Zimmermann eine Anekdote erzählen. Und auch die Akkordeons erzählen eine Geschichte: «Jede dieser Handorgeln trägt Spuren der vorherigen Besitzer, deren Charakter und Musik. Diese will ich auch bei der Re-

Akkordeon, Harmonika oder Handorgel?

Das geschichtlich eher junge Instrument hat vielfältige Bezeichnungen. Besonders die Begriffe «Akkordeon» und «Harmonika» werden synonym, aber auch abgrenzend verwendet. Die regionalen Unterschiede in Bauart, Spielweise und Bezeichnung sind komplex. Handharmonika, Ziehorgel, Heimatluftkompressor, Quetschkommode, Zerrwanst, Tretschrank oder Schifferklavier sind nur einige der zum Teil wenig schmeichelhaften umgangssprachlich-humoristischen Bezeichnungen für das Akkordeon. In der Schweiz ist der Begriff «Handorgel» geläufig.

stauration nicht wegwischen.» Teilweise ersetzt er defekte Teile auch absichtlich so, dass die neuen Elemente als solche erkannt werden. Auch dies gehöre zur Geschichte des Instruments.

«Die Entwicklung des Instruments ist erstaunlich. Der Pioniergeist des Menschen und die beharrliche Hingabe, das Instrument weiter zu entwickeln, faszinieren mich.» Der Forschergeist treibt ihn an, sich vertieft mit dem Akkordeon zu befassen. «Ein altes Akkordeon zum Leben zu erwecken und zu spielen, ist ein Glück und eine grosse Befriedigung», erklärt Beat Zimmermann seine Passion.

Es gibt zwei grundsätzlich unterschiedliche Bauformen: Das chromatische und das diatonische Akkordeon. Ersteres kann sowohl mittels Klaviatur als auch dank Knopfgrieffastatur bespielt werden und gilt als Inbegriff des Akkordeons. Die diatonische Art hingegen ist wechsellönig aufgebaut: Bei Zug und Druck entsteht in aller Regel jeweils ein unterschiedlicher Ton, daher wird das Instrument auch eher intuitiv gespielt. Zudem können nicht alle Tonarten beziehungsweise -leitern gleich einfach gespielt werden. Der prominenteste einheimische Vertreter dieser Spezies ist das Schwyzerörgeli.

Das älteste Akkordeon ist 190 Jahre alt

Das älteste Akkordeon der Sammlung wurde 1830 in Wien gebaut. Nur ein Jahr zuvor liess der Wiener Instrumentenbauer Cyrill Demian sein Balginstrument als «Accordion» in seiner Heimatstadt patentieren. In diesen ersten Jahren war ein Akkordeon aber eher ein Prestigeobjekt als ein Instrument. Die oberen sozialen Schichten präsentierten stolz diese von Hand gefertigten Kunstwerke mit Perlmutter und wertvollen eingelegten Holzarbeiten.

Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich das Instrument zur volkstümlichen Handharmonika. Es entstanden robustere Modelle und das Instrument verbreitete sich zuerst in Italien und Norddeutschland, später auch in anderen Regionen Europas und in Amerika und

wurde durch vermehrte Serienproduktionen für weitere Bevölkerungsschichten erschwinglich. In den 1930er-Jahren fand eine erste Hochblüte im Instrumentenbau statt. In dieser Zeit entstanden auch die noch heute sehr bekannten und beliebten französischen «Valse Musette» im Dreivierteltakt, (die ohne Akkordeon undenkbar wären). Besonders bekannt sind natürlich die Akkordeon-Klänge bei den Chansons von Edith Piaf, von der sogar ein bekanntes Lied den Titel «L'accordéoniste» trägt.

Die Entwicklung nach 1945 bewegt Beat Zimmermann nicht mehr so sehr. «Es begann die industrielle Fertigung der Harmonikas. Sie wurden damit viel günstiger, aber auch einheitlicher. Sie sind massiver gebaut und klingen alle ähnlich. Der individuelle Charakter ging damit verloren.»

Ihn interessieren nicht nur die Instrumente selber, sondern auch der dazugehörige Zeitgeist, die geschichtlichen Begleitumstände und Schicksale. So hatte zum Beispiel der Deutsch-Französische Krieg um 1870 auch Einfluss auf die Entwicklung und Verbreitung der Akkordeons gehabt. Die Weltgeschichte lässt sich so auch durch den Blick auf die Handorgeln studieren.

Freiräume für Kinder schaffen

Der 61-jährige ist zusammen mit drei Brüdern in Bümpliz aufgewachsen. Im Elternhaus gab es bereits eine Handorgel, doch er kümmerte sich damals nicht weiter darum. In der Familie wurde jedoch oft gesungen, als Jugendlicher lernte er Gitarre spielen. Nach einem Jahr an der Universität und in der Jazzschule und nach einem Abstecher ins Musikkonservatorium entschied er sich dann aber für ein Handwerk: Er absolvierte eine mehrjährige Ausbildung als Restaurator für bemalte Bauernmöbel. Er hatte schon als Kind gerne gebastelt und war handwerklich begabt.

Da ihm aber bei dieser Arbeit der Austausch mit Menschen fehlte, suchte er eine andere Tätigkeit. In einem Projekt für Spielplatzarbeit im Rahmen eines Berner Quar-

Bild: pb



Das Herz eines Akkordeons ist die Stimmzunge.

Ein Luftstrom bringt die durchschlagende Zunge aus Metall zum Schwingen und erzeugt damit den Ton. Je nach Grösse dieser Stimmzungen werden verschieden hohe und tiefe Töne erzielt. Die Restauration im Innern des Instruments erfordert äusserst präzises Arbeiten.



Natürliche Energie. In den sonnengereiften, schonend getrockneten Früchten und Nüssen von Biofarm steckt nur das Beste aus unabhängig geprüfter Bio-Produktion. Damit Sie täglich geniessen können, was fair gehandelt und mit viel Engagement von Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern angebaut wird. Entdecken Sie mit Biofarm Qualität vom Feinsten, den vollen, ursprünglichen Geschmack und viel natürliche Kraft. www.biofarm.ch



Seit 1972. Die Biomarke der Schweiz.

biofarm



Bilder: pb

Die meisten Instrumente der Sammlung sind spielbar. Liebhaber von Handorgeln kommen beim Anblick ins Schwärmen.

tierverschieden fand er dann seine Berufung: Auf den belebten Begegnungspunkten des Länggassquartiers ist der Verein mit mobilen Aktionen während des ganzen Jahres präsent. Dabei werden für Kinder improvisierte Freiräume zum Spielen, Malen oder Basteln geschaffen. Inzwischen ist Beat Zimmermann dort bereits über 30 Jahren in einer Teilzeitanstellung tätig und noch immer begeistert und hoch motiviert bei der Arbeit.

Mechanisches Wunderwerk mit Knöpfen und Tasten

Seine erste Handharmonika fand er Anfang der neunziger Jahre zufällig in einer Abfalltonne bei Wohlen (BE). «Es war eine mit Strass- und Perlmuttersteinen verzierte Hohner Handorgel», erinnert er sich. Sie hatte durch die Witterung bereits gelitten und so machte er sich ans Reparieren. Von diesem Zeitpunkt an liess ihn die Faszination dieser Tätigkeit nicht mehr los. Er eignete sich selber das Spielen an, denn «eine Handorgel muss man spielen, nicht nur aufstellen.» Er musiziert gerne und hilft bei der Organisation von Balk Folk. «Dabei tanze ich auch gerne, denn Bewegung ist mir wichtig.»

Davon abgesehen investiert er fast jede freie Minute darin, die antiken Instrumente zu neuem Leben zu erwecken. «Manchmal muss ich darauf achten, dass meine Partnerin nicht das Gefühl hat, die Handorgeln seien wichtiger als sie», schmunzelt er. Sein handwerkliches Geschick, seine Erfahrung und seine Kenntnisse aus seinem Erstberuf helfen ihm bei der Restauration.

Gleichzeitig begann er früh, die Geschichte von der Erfindung und weiteren Entwicklung des Akkordeons nachzuforschen. «Die Anforderungen, die Mechanik zu konstruieren, das Tonsystem zu entwickeln und das Instrument ästhetisch zu gestalten stellten die Erfinder vor unzählige Herausforderungen.»

Auf Flohmärkten und später im Internet fand er weitere Akkordeons, mit der Zeit brachten ihm die Leute auch alte Instrumente vorbei oder er tauschte welche mit anderen Fachleuten und Sammlern aus aller Welt aus.

Die heutige Sammlung mit hunderten von Akkordeons aus Familienbetrieben in ganz Europa oder sogar aus Ame-

rika sowie mit rund 50 Schwyzerörglerli ist einzigartig. Es ist Beat Zimmermann zu verdanken, dass sie erhalten bleiben. «Ich bin nicht in einem Verein aktiv oder sonst ehrenamtlich tätig. Diese Sammlung ist mein Beitrag für die Gemeinschaft.»

Die einzigartige Sammlung dieses Kulturguts erhalten

Für ihn war es ein Glücksfall, das Haus in Kleindietwil erwerben zu können. Er hat sich in diesen ersten drei Jahren gut im Dorf eingelebt. «Ich habe eine fantastische Nachbarschaft und empfinde das Dorfleben als sehr angenehm.»

Als er im Februar sein Museum offiziell eröffnete, brach die Corona-Pandemie aus mit dem daraus folgenden Lockdown des gesellschaftlichen Lebens. Also ist er mit dem Museum vorerst in die virtuelle Welt ausgewichen. «Ich habe die Zeit genutzt, um die Website auszubauen und zu strukturieren.» Er dokumentiert dort als eine Art Inventar fortlaufend Instrumente aus der Sammlung. Gleichzeitig präsentiert er die Handorgeln aber auch auf Youtube, indem er auf ihnen verschiedene Stücke spielt. «Ich hoffe, dass ich damit Leute ansprechen und die Historie erlebbar machen kann.»

Ein grosses Anliegen ist ihm ist das längerfristige Fortbestehen der Sammlung. «Das Leben geht einmal zu Ende – ich fände es aber schön, wenn sie darüber hinaus erhalten bliebe.»

Einzigartiges Akkordeon-Museum

Das Museum zeigt die Sammlung mit historischen Handharmonikas von 1830 bis 1945 von Beat Zimmermann. Gerne präsentiert und erklärt er interessierten Besucherinnen und Besuchern die Geschichte und Entwicklung des Akkordeons. Das Museum ist nur nach Absprache besuchbar. Die Sammlung ist ein nicht-kommerzielles Projekt. Fachlicher Austausch, Spenden oder Donationen von Instrumenten sind willkommen.

Kontakt: info@akkordeon-museum.ch,
www.akkordeon-museum.ch

Energie
seit 125 Jahren

onyx Energie AG
Waldhofstrasse 1
4901 Langenthal
www.onyx.ch



P. GRAF AG

- ▲ Bedachungen
- ▲ Gerüstebau
- ▲ Fassadenbau
- ▲ Bauspenglerei
- ▲ Dachflächenfenster
- ▲ Balkonbeschichtung

4937 Ursenbach
Tel. 062 965 10 43

4934 Madiswil
Tel. 062 965 36 83

p.grafag@bluewin.ch

www.pgraf-ag-bedachungen.ch

Bitte
ausschneiden
und
aufbewahren!

Landfrauenverein
Madiswil



KURSPROGRAMM für ALLE 2020 / 2021

organisiert durch den LANDFRAUENVEREIN MADISWIL

Kurs: 1 **Atem- und Bewegungstraining** (Methode Klara Wolf) mit Alice Buchmann **10x**
dipl. Atem- und Bewegungspädagogin, Huttwil
Richtiges Atmen unterstützt unseren Organismus in all seinen Fähigkeiten und trägt zu Wohlbefinden und Ausgeglichenheit bei.
Die Methode wird von verschiedenen Krankenkassen anerkannt (Zusatzversicherung).

Kosten: **Ganzer Kurs: Fr. 120.— pro Person**, ab 10 Personen
Daten: **Donnerstag, 14.01./ 21.01./ 28.01./ 4.02./ 11.02./ 18.02./ 25.02./ 4.03./ 11.03./ 18.03.; 9.00 – 10.00 Uhr**

Mitbringen: Bequeme Kleidung, weiche Gymnastikschuhe oder Socken, Mätteli oder Woldecke.

Ort: Dorfzentrum Madiswil, Gemeindesaal 2. Stock

Kurs: 2 **Rosenkranz aus Papier** mit Moser Irma, Affoltern **1x**
Du lernst, wie man Papierrosen fertigt und kannst anschliessend einen Kranz herstellen.

Kosten: **Fr. 70.— pro Person, inklusive Material**
Datum: **Dienstag, 26. Januar 2021; 19.00 Uhr**

Mitbringen:

Ort: Schaukäsereistr. 3, Affoltern i. E.

Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Dorfzentrum Madiswil

Kurs: 3 **Cannabis: Droge und/oder Heilmittel** Vortrag mit Herr Fankhauser Manfred, **1x**
Apotheker, Langnau
In den letzten Jahren ist das Thema Cannabis in aller Munde. Aber nicht nur die Verwendung als Droge, sondern auch das Wiederentdecken dieser alten Heilpflanze, führt zu grossen und zum Teil heftigen Diskussionen. Was ist dran an der medizinischen Verwendung von Cannabis, welche Patienten profitieren davon? Was sind Risiken und Gefahren, wo liegt die Zukunft von Cannabis als Arzneimittel? Ist eine Legalisierung von Hanf für nicht medizinische Zwecke zu befürworten?
Vortrag mit anschliessender Diskussion.

Kosten: **Fr. 10.— pro Person**
Datum: **Mittwoch, 10. Februar 2021; 19.00 – 21.00 Uhr**

Mitbringen:

Ort: im Hortraum, Schulhaus Neumatt, Madiswil



Kurs: 4 **Kneipp – Park** mit Frau Karin Jordi, Obersteckholz 1x
Wir werden mit euch zusammen unseren Kneippgarten barfuss begehen und verschiedene Kneippanwendungen erklären und durchführen. Gerne laufen wir mit euch unseren Wald-Pfad mit oder ohne Schuhe. Zum Abschluss gibt es eine kleine Verpflegung inkl. Getränke.

Kosten: **Fr. 25.— pro Person**
Datum: **Donnerstag, 22. April 2021**
Mitbringen:
Ort: Am Wald 28, 4924 Obersteckholz
Wir treffen uns um 13.15 Uhr beim Dorfzentrum Madiswil

Kurs: 5 **Essbare Wildpflanzen ihre Heilkräfte und magische Wirkung** 1x
mit Ueli & Regula Bieri-Obrecht
Wildpflanzen wachsen dort, wo der Boden und das Licht stimmen. Hier entwickeln sie ihre volle Kraft. Seit Urzeiten werden Pflanzen gesammelt gegessen und als Heilmittel eingesetzt. Auf einem kurzen Spaziergang rund ums ehemalige Schulhaus Wyssbach zeigen Regula Bieri-Obrecht (Heilpflanzenkundige) und Ueli Bieri (Feldbotaniker und Naturführer) die Pflanzenschätze des Frühlings und bieten das eine oder andere Versuecherli an.

Kosten: **Fr. 35.— pro Person**
Datum: **Mittwoch, 28. April 2021, 14.00 bis 17.00 Uhr**
Mitbringen:
Ort: altes Schulhaus, Wyssbach 120, Madiswil;
Treffpunkt: 13.45 Uhr beim Dorfzentrum Madiswil

Kurs: 6 **Weben auf dem Landfrauenwebstuhl** mit Vreni Morgenthaler, Mättenbach
Zum Beispiel aus alter Bettwäsche oder alten T-Shirts etc., trendige Badvorleger weben.

Kosten: **Preis nach Aufwand**
Daten: **nach Absprache**, wenn Ihre Anmeldung vorhanden ist, nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

Mitbringen:
Ort: Dorfzentrum Madiswil, Webstube, vor dem Gemeindesaal im 2. Stock

Allgemeine Kursinformationen:

Alle Kurse sind öffentlich, auch Männer und Jugendliche sind herzlich willkommen!



Anmeldungen bis 30. Oktober 2020 an Ruth Gerber, Gumpelen, 4934 Madiswil

Weitere Auskünfte und Fragen bitte unter Tel.: 062 / 923 81 22 / Mail: r.gerber-gu@bluewin.ch

Die Kurskosten sind am 1. Abend für den ganzen Kurs zu bezahlen. Die Kursanmeldung ist verbindlich, es erfolgt keine Kursbestätigung. Wenn der Kurs nicht durchgeführt werden kann, melden wir uns bei Ihnen persönlich.

Kosten für angemeldete und nicht besuchte oder nicht abgemeldete Kurse müssen leider nachträglich eingefordert werden. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Wir freuen uns sehr, wenn unsere Kurse rege besucht werden!

Programm bitte aufbewahren! ✂

Kurs Nummer: 1 2 3 4 5 6

Name: _____ **Vorname:** _____

Adresse: _____ **E-Mail:** _____

Telefon: _____



Auf dem Gruppenfoto rechts v.l.n.r.: Deborah, Larina, Felicia, Mia, Carmen, Leanne, Käthy (Coach), Nadine, Adrian (Coach), Alena, Sirin, Anne, Livia



Bilder: zvg

Nachfolger fürs Korbballpodest gesucht

Der Abbruch der Korbballmeisterschaften aufgrund der Corona-Pandemie liess enttäuschte Gesichter zurück. Umso schöner sind die Erinnerungen an das erfolgreiche Jahr 2019. ■ VON KG MADIS-AARWANGEN

Im Sommer 2019 konnten die Korbballmädchen von der KG Madis-Aarwangen die Saison mit dem Vizeschweizermeister-Titel abschliessen. Das ganze Team fuhr damals am Abend mit viel Freude, Stolz und einer Silbermedaille von Müntschemier nach Hause. Das Podest wurde bei einem gemeinsamen Pizzeria-Besuch gefeiert.

Dieses Jahr wurde leider nichts. Die Mädchenteams in den Kategorien U14 und U16 haben sich zwar auch in dieser Saison im Winter wieder für die Meisterschaft qualifiziert. Doch wie bei vielen Anlässen in diesem Jahr machte auch hier die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung bzw. die Saison. So wurde die Kantonal- wie auch die Schweizermeisterschaft, wo sich jeweils die zehn besten Teams jeder Kategorie messen, gestrichen.

Die KG Madis-Aarwangen hofft aber, dass die kommende Saison wieder wie gewohnt ausgetragen werden kann und freut sich auf neue, motivierte Spielerinnen.

Werde Gewinnerin!

Hast du Lust in diese bisher erfolgreichen Fussstapfen zu treten und den motivierten Korbballmädchen nachzueifern? Es freut sich eine lustige, aufgestellte und motivierte Mädchengruppe im Alter von der 3. bis zur 9. Klasse, zusammen mit ihren Leiterinnen.



Tainingszeiten:

Mittwoch 19.30 bis 20 Uhr (oder je nach Anfrage) in Aarwangen, Infos: kaethy-ingold@hotmail.com
Donnerstag 18.15 bis 19.30/20 Uhr (je nach Alter) in LMH Madiswil, Infos: anita.schadt@hotmail.com
Allgemeine Informationen: www.kgmadis.ch

Zwei Jubiläen – Gratulation!

Bild: zvg



Am 24. Oktober feiert die Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter Johanna Holt ihren 85. Geburtstag (siehe auch Seite 13). Am 5. November feiern sie und ihr Mann Wilhelm zudem ihre Diamantene Hochzeit (60 Jahre). Herzliche Gratulation!

Zelgli-Lerchen

Wir singen im Zelglitreff am **7. und 21. Oktober** und **4. und 18. November** von 9.30 bis 10.30 Uhr. Wer Freude am Singen hat, ist freundlich eingeladen mitzusingen. Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger! *Kontakt: Margrit Wittwer, Kirchgässli 15, Madiswil, 062 922 17 65*





Schatztrübe

Für Ihren Anlass

In unserem Angebot:

Apéro und Dessertbuffet



Greub's Schatztrübe, Untergässli 2, 4934 Madiswil / Dienstag bis Freitag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:30 / Samstag geöffnet am Bure-Märit

3W[®]

Zukunft. Digital.

ACADEMY

Wie steht es um Ihre digitale Fitness?

Wo stehen Sie im digitalen Zeitalter und wie steht es um Ihre Kompetenzen in digitalen Themen?

In der 3W-ACADEMY erwarten Sie individuelle Workshops und Seminare die speziell auf Einzelpersonen oder kleine Gruppen ausgerichtet sind. Steigern Sie Ihre digitale Fitness und profitieren Sie im beruflichen und privaten Umfeld.

Kursbeispiele

Digital Marketing Workshop

Wie mache ich mein Unternehmen im Internet wettbewerbsfähig?

Internet Workshop

Erfahren Sie, welchen Mehrwert das Internet Ihrem Unternehmen bringen kann.

Content Marketing Workshop

Lernen Sie, wie Sie mit Inhalten im Internet neue Kunden gewinnen.

Impuls Workshop

«Was machen Sie für die Menschheit?»

Weitere Infos, gesamtes Kursangebot und Anmeldung unter www.3w-academy.ch



Lokale Produkte in der ehemaligen Landi Madiswil

Bauern-Regiomarkt



Getreidemischungen aus Spezialkulturen, Mehl, Saisongemüse, Käse und Dauerwürste. Milchschafrprodukte: Käse, Fleisch und Wolle. Hausgemachte Backwaren

Verkauf am 10. und 24. Oktober, 14. und 28. November
jeweils 9 bis 12.30 Uhr (Mittagessen ab 11.15 Uhr bis 13 Uhr)

**Jeden Donnerstag Mittagstisch um 12 Uhr
mit Anmeldung bei Greub's Schatztrübe (062 965 03 22)**

Verschiedene regionale Produzenten

Buremärit: Regio Marktplatz in der
ehemaligen Landi Madiswil, Untergässli 2
062 965 03 22

Mit Mittagstisch!

Lokal einkaufen: Unterstützen Sie die regionale und nachhaltige Produktion!

Direktverkauf ab Haus und Hof

Produkte aus Madiswil und Umgebung



**Erbeeren zum selber pflücken (ab Anfang Juni)
Heubeeri/Heidelbeeren zum selber pflücken (ab Mitte Juli)**
(Weg ausgeschildert)

Susanne und Beat Kohler, Wyssbach
062 965 37 49

Verschiedene Sorten Burebrot, Züpfle, Tübeli und Mütschli

Dienstag 10 bis 18.30 Uhr (Brot),
Samstag 8.15 bis 17 Uhr (Brot und Züpfle)
beim Hofladen von Familie Wälchli, Steingasse 15 in Madiswil

Vreni Ammann
Sonnseite, Leimiswil, 062 965 11 43
Käthi Graber
Sonnseite, Leimiswil, 062 965 22 58

**Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste,
Fleisch, «Glace Kalte Lust» und vieles mehr**

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Sonntag 8 bis 19 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 9 bis 11 Uhr mit Bedienung

Biohof Badertscher
Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64
info@bio-badertscher.ch
www.bio-badertscher.ch

**Gemüse und Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch,
Milchprodukte, Honig**

Verkauf: Dienstag und Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

FRISCHPUNKT (Bio-Gut)
Steingasse 24, Madiswil, 078 855 74 42
bio@frischpunkt.ch, www.frischpunkt.ch

**Bio-Natura-Beef direkt ab Hof, Mischpakete,
Zulliger's Znüniwurst, Bratwurst, Bio-Beef-Burger**

Verkaufsdaten: wyssbach-beef.ch

Zulliger's Wyssbach-Beef
Bruno und Nina Zulliger, Wyssbach 148,
Madiswil, 079 758 07 01, www.wyssbach-beef.ch

Kleininserat

Angebot

PRIVATE NACHHILFE / PRIVATUNTERRICHT in Madiswil.

Alle Fächer von der 1. bis in die 9. Schulstufe sowie Französisch auf jedem Niveau. **Eine erfahrene, einfühlsame Lehrerin freut sich auf Euren Anruf! (079 787 56 77)**

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 200 Zeichen CHF 15.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.

Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie nicht mehr gebrauchen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige. Pro Ausgabe bis 200 Zeichen CHF 15.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch

Redaktions- und Inserateschluss der nächsten LINKSMÄHDER-Ausgabe:

Ausgabe	Nr.	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Dezember 2020	89	29. Oktober	2. November	1. Dezember

Mediadaten auf www.linksmaehder.ch **Kontakt:** Redaktion LINKSMÄHDER, 076 384 11 14 (Mo - Do), redaktion@LINKSMAEHDER.ch

MEYER + CO. AG

| Transporte | Muldenservice
| Aushubarbeiten

**4919 Reisiswil**

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch



Team Madiswil
PER SIE? PER DU? PER SÖNLICH!



Bernerland Bank AG
Unterdorfstrasse 9, 4934 Madiswil
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank



Tel.: 062 926 60 60 / elektrokohler.ch

Madiswil Roggwil Langenthal

Projekt «Regiowald plus» auf der Zielgeraden

Die Burgergemeinden Lotzwil, Madiswil und Melchnau werden diesen Winter über eine engere Zusammenarbeit entscheiden. Die neue Trägerschaft «Regiowald plus» verfügt über 618 Hektaren Wald und ermöglicht spürbare finanzielle Einsparungen. ■ VON BURGERRAT MADISWIL

Die Forstbetriebe Melchnau-Lotzwil-Madiswil streben eine strukturelle Vereinfachung und Erweiterung an, um die Eigenständigkeit zu wahren und den künftigen betriebswirtschaftlichen Herausforderungen besser gewachsen zu sein.

Deshalb beabsichtigen die Burgergemeinden Lotzwil, Madiswil und Melchnau, ein selbständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen nach Art. 7, 65 und 66 des Gemeindegesetzes zu bilden und, wenn es die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen erlauben, einen gemeinsamen Forstbetrieb zu führen. Einerseits soll Regiowald plus den Wald der drei Träger-Burgergemeinden bewirtschaften. Diese würden das Holz weiterhin selbst verkaufen und

eigene Forstrechnungen führen. Andererseits wird angestrebt, mit den Burgergemeinden Bleienbach, Gondiswil, Rütshelen und Thörigen Vereinbarungen betreffend die hoheitlichen und betrieblichen Revierförster-Leistungen auszuarbeiten. Das bestehende Forstrevier Melchnau würde vollumfänglich in die Regiowald plus integriert werden.

Die Trägerschaft verfügt über 618 Hektaren Wald und einen Hiebsatz von rund 7000 Festmetern. Die Revierförsteraufgaben würden insgesamt 1561 Hektaren betreffen mit einer jährlichen Holznutzung von ungefähr 13'000 Festmetern.

Durch die Umsetzung des Vorhabens können spürbare finanzielle Einsparungen erwartet werden. Die Bürger wurden anlässlich der Sommergemeinden über das Projekt informiert und an den Wintergemeinden um ihren Entscheid darüber gebeten. Der Starttermin ist infolge der Corona-Einschränkungen noch offen. Bei positiven Entscheiden wird Regiowald wenn möglich am 1. Juli 2021 seine Tätigkeit aufnehmen.

Das Vorhaben wird durch die Waldabteilung Mittelland begleitet und folgt der kantonalen Strategie, weshalb der Kanton einen Teil der Projektkosten übernimmt



Die Dorfburgergemeinde Madiswil erwartet Einsparungen.

zuma | Schreinerei
in Holz + Form

Ernst Zulliger 062 965 21 37
Grunholzweid 173 www.zuma-schreinerei.ch
4934 Madiswil info@zuma-schreinerei.ch

Holz, Form, Genauigkeit, Perfektion, Individualität, Engagement...

Seit der Firmengründung im Jahr 1995 war Ernst Zulliger für Ihre «hölzernen» Wünsche da.

Im November 2018 ist Ernst an einem bösartigen Hirntumor erkrankt. Diese Krankheit hat den privaten und geschäftlichen Alltag umgekrempelt. Aus diesem Grund hat die Schreinerei Zuma AG aus Madiswil per 30. April 2020 die Geschäftstätigkeit eingestellt.

Werte Kundschaft, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Madiswil und Umgebung. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre langjährige Treue und Wertschätzung, die Sie uns in den letzten 25 Jahren entgegengebracht haben!

Ernst + Monika Zulliger-Heiniger



Brennholzpreise / Brennholzbestellung

Preisliste gültig ab 1.5.2020

		pro Ster	Anzahl	
a)	<u>Brennholzspalten 1 m; ab Waldstrasse</u> (<i>waldfrisch, gebunden</i>)			
	- Nadelholz (Fichte, Tanne, Föhre, Lärche usw.)	Fr. 65.--	_____	Ster
	- Laubholz (Buche, Esche, Ahorn, Erle usw.)	Fr. 80.--	_____	Ster
b)	<u>Holz ab Werkhof</u> (<i>trocken, Spalten und Scheiter</i>)			
	- Nadelholz 1 m-Spalten (<i>→ gebunden</i>)	Fr. 95.--	_____	Ster
	1 Schnitt (50 cm)	Fr. 125.--	_____	Ster
	3 Schnitte (~25 cm)	Fr. 155.--	_____	Ster
	- Laubholz 1 m-Spalten (<i>→ gebunden</i>)	Fr. 115.--	_____	Ster
	1 Schnitt (50 cm)	Fr. 145.--	_____	Ster
	2 Schnitte (~33 cm)	Fr. 165.--	_____	Ster
	3 Schnitte (~25 cm)	Fr. 175.--	_____	Ster
c)	<u>Holz lang; ab Waldstrasse</u>			
	- Nadelholz	Fr. 35.--	_____	Ster
	- Laubholz	Fr. 45.--	_____	Ster

Preisänderungen bleiben je nach Marktlage vorbehalten

d)	<u>Zusatzdienstleistungen</u>			
	Hauslieferung: → Scheiter	- im Dorf, Mättenb., Wyssb.	Fr. 30.--	pro Ster
		- angrenzende Gebiete	Fr. 35.--	pro Ster
	→ Ster gebündelt	- Preis nach Bestellmenge und Aufwand		

➔ **Bestellung und Auskunft:** Ernst Ammann, Tränkeweg 4, 4934 Madiswil
Natel / Tel.: 079 206 11 16 / 062 965 00 29

Lieferung durch Dorfburgergemeinde: ja nein

Falls ja, gewünschter Liefertermin:

(Bei Lieferung nehmen wir vorgängig telefonisch mit Ihnen Kontakt auf)

Adresse:

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Wohnort:

Telefon-Nr.:

Datum: Unterschrift:



Alle Artikel sind zertifiziert: FSC 100 %, SGS-FM/COC-001042

ortsverein
madiswil
„bringt Farbe in den Alltag“

ABGESAGT

Madiswiler Adventskalender 2020

Wie wir alle erfahren haben, hat das Corona-Virus in vielen Bereichen unseren Alltag beeinflusst. Veranstaltungen konnten nicht oder nicht in gewohntem Rahmen durchgeführt werden. Nun betrifft die aktuelle Lage auch den Madiswiler Adventskalender 2020. Entgegen unserer Absicht, nach der einjährigen Pause erneut einen Adventskalender zusammenzustellen, verzichten wir in diesem Jahr nochmals auf eine Durchführung und bitten Sie dafür um Verständnis. **Wir hoffen sehr, dass wir uns im Dezember 2021 wieder an den wunderschön gestalteten Adventsfenstern werden erfreuen können.**



Kinder & Jugendtanzgruppe Madiswil

KINDERTANZGRUPPE ab 5 Jahren

JUGENDTANZGRUPPE ab 11 Jahren

DORFZENTRUM IM GEMEINDESAAL
In Madiswil

AB 16. OKTOBER 2020 am Freitag
16.00 – 17.00 Kindertanzgruppe
18.00 – 19.00 Jugendtanzgruppe
Jugendtanzgruppe alle 14 Tage

Gemeinsam tanzen macht Spass....

Covid 19: Wir halten uns an die Hygiene Massnahmen der Volksschule

Anmeldung bei:
Annemarie Rentsch, Madiswil
TEL. 076 572 91 53
Mail: annemarie.rentsch@bluewin.ch

ortsverein
madiswil
„bringt Farbe in den Alltag“

Herzliche Einladung zu einem
Referat mit Jürg Rettenmund

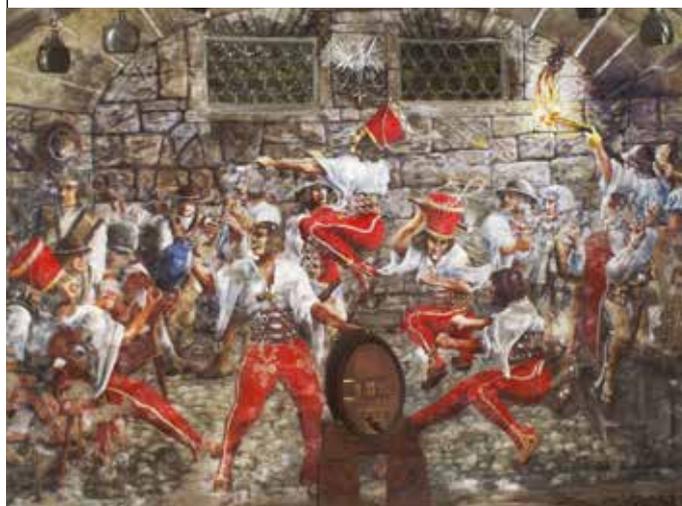
Auf den Spuren der polnischen Internierten in Madiswil

Samstag, 17. Oktober 2020
16 Uhr, Gemeindezentrum Madiswil

Nach dem Referat von Jürg Rettenmund werden wir die beeindruckenden Fresken im Gemeindezentrum und im Gasthof «Bären» Madiswil besichtigen.

freier Eintritt, Kollekte

Das Referat findet im Gemeindesaal statt. Der Mindestabstand von 1.50 m wird eingehalten. Die Fresken werden in Kleingruppen besichtigt. Bei Bedarf werden Masken abgegeben.



Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, sich im Gasthof «Bären» zu verpflegen.

Hochwasser erwünscht



Am Samstag, 5. September sind die Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinden Madiswil und Melchnau gesund und glücklich aus dem Toggenburg heimgekehrt.

Nach den heissen und trockenen Tagen vor den Ferien kam endlich Regen. Dieser sorgte dafür, dass der Thurwasserfall nicht nur ein mageres Bächlein war, sondern ein sehenswerter Wasserfall. Diesen zu besuchen lohnte sich also nach dem kleinen «Hochwasser», von dem unser Titel schreibt.

Ein ausführlicher Bericht von den schönen Tagen folgt in der nächsten Nummer des Linksmähders.

Abstimmungskomitee in Madiswil gegründet

Ende August wurde in Madiswil ein lokales Unterstützungs-Komitee für die Konzernverantwortungs-Initiative gegründet. Das Komitee mit bisher mehr als 15 Personen setzt sich für die Initiative ein, die am 29. November zur Abstimmung gelangt und hofft auf weitere Unterstützung. ■ VON ZOÉ GRÜNENWALD

Glencore vergiftet Flüsse im Kongo und die Luft in Sambia. Der Basler Konzern Syngenta verkauft tödliche Pestizide, die bei uns schon lange verboten sind und der Konzern LafargeHolcim aus Rapperswil SG gefährdet Menschen in Nigeria mit Zementstaub. Immer wieder verletzen Konzerne mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte und ignorieren minimale Umweltstandards. Die Konzernverantwortungsinitiative fordert eine Selbstverständlichkeit: Konzerne mit Sitz in der Schweiz sollen sich an die Menschenrechte und international anerkannte Umweltstandards halten in dem sie nicht länger die Augen verschliessen. Damit sich auch dubiose Multis an das neue Gesetz halten, müssen Verstösse Konsequenzen haben. Konzerne sollen deshalb in Zukunft für Menschenrechtsverletzungen, die sie oder ihre Tochterfirmen verursachen, geradestehen.

Diese Woche wurde auch in Madiswil ein lokales Unterstützungs-Komitee für die Konzernverantwortungs-Initiative gegründet. Zoé Grünenwald vom Komitee sagt: «Wir finden es sehr wichtig, dass wir uns auch in Madiswil mit

diesem dringlichen Anliegen befassen. Darum haben wir ein Komitee gegründet.» In den Wochen bis zur Abstimmung vom 29. November will die Gruppe Aktionen organisieren und Leute vor Ort zum Thema ansprechen. Interessierte können sich direkt unter www.konzern-initiative.ch/lokalkomitee-madiswil einschreiben. Fahnen und weitere Artikel können unter www.konzern-initiative.ch/fahne bestellt werden.

Bild: zvg



Inserat

Verschmutztes Wasser, Vertreibungen, tödliche Pestizide: Konzerne sollen für skrupellose Geschäfte geradestehen!

Glencore vergiftet Flüsse in Kolumbien. Syngenta verkauft tödliche Pestizide in Indien, die bei uns schon lange verboten sind. Immer wieder verletzen Konzerne mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte und ignorieren minimale Umweltstandards.

Die Initiative fordert eine Selbstverständlichkeit: Wenn Konzerne das Trinkwasser verseuchen oder ganze Landstriche zerstören, sollen sie dafür geradestehen. Um dies zu stoppen, braucht es die Konzernverantwortungsinitiative!

Lokalkomitee Madiswil für die Konzernverantwortung
www.konzern-initiative.ch/lokalkomitee-madiswil

JA zur



**Konzern-
verantwortungs-
initiative**

Abstimmung 29. November



Zoé und Esther
Grünenwald vom
Madiswiler Komitee

Bild: pb

Global denken – lokal handeln

Unter diesem Motto hatte sich Zoé Grünenwald entschlossen, sich für die Konzernverantwortungs-Initiative zu engagieren. Sie überzeugte ihre Mutter Esther Grünenwald, gemeinsam ein Madiswiler Lokalkomitee zu gründen (siehe Artikel auf der linken Seite). Zum ersten Treffen kamen bereits mehr als 15 Interessierte. Wir sprachen mit Zoé Grünenwald und ihrer Mutter Esther Grünenwald über ihre Motivation. ■ VON PATRICK BACHMANN

Es kommt nicht oft vor, dass in Madiswil ein lokales Abstimmungskomitee entsteht und sich mehrere Personen für ein politischen Anliegen engagieren. Wie kam es dazu?

Zoé: Nachdem ich eine dieser inzwischen bekannten orangenen Fahnen bestellt hatte, wurde ich angefragt, ob ich auf Gemeindeebene ein Unterstützungskomitee auf die Beine stellen würde. So haben wir am 26. August ein Gründungstreffen organisiert.

Esther: Ich habe im Dorf mit verschiedenen Personen gesprochen. Viele teilen die Anliegen. Doch die Hemmschwelle, sich öffentlich zu äussern, ist ziemlich gross. Doch trotzdem konnten wir bis jetzt über 15 Personen zum Mitmachen animieren. Die Gruppe ist sehr durchmischt von jungen Leuten bis zu Pensionierten.

Euer Haus ist mit dieser orangenen Fahne geschmückt. Gibt es Reaktionen darauf?

Esther: Sie ist sicher auffällig und viele haben sie gesehen. Doch die meisten wissen nichts oder nur wenig darüber. Leider gehen ohnehin viele Leute nicht an die Urne. Ich hoffe, dass wir sie dazu motivieren können, dieses Mal ihr Wahlrecht zu nutzen.

Zoé, du warst der Auslöser für die Komiteegründung. Was ist deine Motivation?

Zoé: Mich stören die Menschenrechtsverletzungen, die für den Profit einiger Konzerne begangen werden. Wir sind stolz auf die Menschenrechte und missachten sie gleichzeitig – und dies auf dem Rücken von anderen Leuten. Ich kann das mit meinem Gewissen nicht vereinbaren, dass sich Schweizer Grosskonzerne daran bereichern, wenn in anderen Ländern Leute vertrieben oder vergiftet werden

und ihre Existenz in Frage gestellt wird.

Esther: Das gleiche gilt auch für die Umweltzerstörung, welche von den Konzernen in andere Länder exportiert wird. Wichtig ist dabei: Kleinere oder mittlere Unternehmen sind von der Initiative nicht betroffen. Die Initiative zielt lediglich auf die Grosskonzerne – und wer von ihnen nichts zu verstecken hat, muss auch nichts befürchten.

Was habt Ihr als Komitee geplant?

Esther: Wir werden nochmals ein Treffen organisieren und wollen möglichst viele Leute ansprechen. Wir fragen auch Läden und Geschäfte in Madiswil und Melchnau an, um Kleinplakate oder Fahnen aufzuhängen.

Zoé: Wir unterstützen die drei nationalen Aktionstage, verteilen Flyer und hängen Plakate auf. Zudem findet schweizweit die grösste Kartenaktion der Geschichte statt: Gleichzeitig werden über eine halbe Million handgeschriebene Karten verschickt! Da werden wir uns sicher beteiligen. Am 3. Oktober wird zudem der Film «Der Konzern-Report» zur Initiative veröffentlicht. Auch diesen werden wir online verbreiten.

Persönlich

Die Pflegefachfrau Esther Grünenwald (55) und ihre Tochter Zoé Grünenwald (20), Studierende Pflegefachfrau HF, sind vor rund 10 Jahren aus Melchnau nach Madiswil gezogen. Sie haben im August zusammen mit rund 15 weiteren Personen das Lokalkomitee für die Konzernverantwortungsinitiative gegründet. Am 29. November wird darüber abgestimmt. *Kontakt:* 079 366 53 58 oder www.konzern-initiative.ch/lokalkomitee-madiswil

Veranstaltungskalender bis Ende November 2020

Oktober

10.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 31)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
13.	Seniorenachmittag	Senioren-Tanz mit Roberto Team der Kirchgemeinde	Zelgli-Treff	14 Uhr
16.	16 bis 17 Uhr Kindertanzgruppe 18 bis 19 Uhr Jugendtanzgruppe (siehe auch Seite 35)	Saisonstart der Kinder- und Jugendtanzgruppe	Gemeindesaal vom Dorfzentrum Madiswil	Kontakt: Anneliese Rentsch 076 572 91 53
17.	Referat mit Jürg Rettenmund – Auf den Spuren der polnischen Internierten	Ortsverein Madiswil (siehe auch Seite 35)	Gemeindezentrum Madiswil	16 Uhr
18.	Erntedankgottesdienst	Pfr. T. Hurni, Kirchenchor Lotzwil	Kirche	9.30 Uhr
18.	Wake up Jugendgottesdienst	Naomi Krebs und Team	Kirche	18.30 Uhr
24.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 31)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr

November

3.	Seniorenachmittag	Hans König, Team der Kirchgemeinde	Gemeindesaal	14 Uhr
4.	Flohmärkt	Andrea Steffen und Christa Nyfeler	Linksmählerhalle	14 bis 17 Uhr
8.	Gottesdienst und Kirchgemeindeversammlung	Herr Kropf, Radio Benin, Pfr. T. Hurni	Kirche	9.30 Uhr
10. bis 20.	Kerzenziehen Infos und Zeiten auf www.spielgruppe-madiswil.ch	Spielgruppenverein Zwärgliwärdchstatt Kontakt: 079 589 92 29	Gemeindehaus Kleindietwil	
14.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 31)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
28.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 31)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
29.	Gottesdienst zum 1. Advent	Pfr. T. Hurni, Lobpreisgruppe	Kirche	9.30 Uhr
29.	Winterkonzert	Musikgesellschaft Madiswil	Kirche	20 Uhr



- Maurergeschäft
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Fliessestrichböden

Rupp Bruno

Adlerweg 2, 4934 Madiswil
Telefon 062 965 31 67

Ihr Fahrrad-Spezialist in Madiswil

RadSport
Lafranchi

4934 Madiswil

Tel: 062 965 28 43

info@radSPORT-lafranchi.ch

www.radSPORT-lafranchi.ch



- * Reparaturen aller Marken
- * 6 Tage geöffnet !!
- * Elektroweelos / MTB / Rennweelo
- * Kinderveelo / Occasionen
- * Helme / Kleider / Zubehör



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010



Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Abschluss!

Yllnora Gashi (Büroassistentin 3. Rang)
Tharmischaa Vasuthan (Büroassistentin)
Florentina Xhema (Kauffrau EFZ)
Anusiya Jegatheswaran (Kauffrau EFZ)
v.l.n.r.

Wir sind sehr stolz auf euch und eure Erfolge! Für den weiteren Lebensweg wünschen wir euch viel Freude, Mut und Begeisterung, Glück und alles Gute. Vielen Dank für eure geschätzte, tolle Mitarbeit in unseren Teams und zum Wohle unserer Patienten.

Es freut uns sehr, dass bei uns bisher acht Lernende die Ausbildung im Bürobereich erfolgreich absolviert haben, und wir auch für die Berufsbildung ein soziales Engagement erbringen konnten.

Mitarbeitende und Geschäftsleitung

Zufriedenheit auf beiden Seiten

«Während der 3 Jahre, die ich bei TCM Oberaargau gearbeitet habe, erzählten mir sehr viele Patienten voller Freude, dass ihre Beschwerden ganz weg sind oder gelindert wurden. Diese Zufriedenheit bringt nicht nur die Patienten zum Strahlen sondern auch uns Mitarbeiter! Ich freue mich für jeden Patienten, dem wir mit unserer Therapie und Profession helfen können.»

Yllnora Gashi

Wir nehmen die Verantwortung wahr, um unseren Teil zur Eindämmung des Coronavirus beizutragen.

Patienten erzählen von ihren Erfahrungen mit Allergien und Immunstärkung

«Schon als Kind litt ich an Heuschnupfen. Im Erwachsenenalter wurde die Allergie immer schlimmer. Nach einer starken Grippe war ich gegen fast alles allergisch.» Die Mutter zweier Söhne erzählt, wie es zu Kreuzreaktionen kam und selbst Äpfel schlimme allergische Symptome hervorriefen.

Als es Cornelia wirklich sehr schlecht ging, suchte sie die Praxis von TCM Oberaargau auf. «Seit eineinhalb Jahren lasse ich mich

nun mit Akupunktur behandeln und das nützt enorm! Die Allergien sind fast verschwunden, und die einzige Nebenwirkung dieser Behandlung ist, dass ich voller Energie bin!»

Claudia (41), Heuschnupfen, Kreuzallergien



«Vor allem im Winter – man verbringt viel Zeit drinnen, die Luft ist trocken – lief die

Nase entweder oder war verstopft. Und das permanent. Meine Erfahrungen mit TCM sind sehr gut!

Toll ist, dass die Behandlungen allgemein wirken. Deshalb suche ich die Praxis nun alle sechs Wochen auf – auch um das Immunsystem zu unterstützen.

Dass sich die Praxen von TCM Oberaargau an den SRO-Standorten befinden, ist für mich sehr praktisch.»

Esther (46), Allergien (Hausstaub, Milben, Katzenhaare)

Seit 10 Jahren im Oberaargau zu Hause

Herzogenbuchsee

PanoramaPark, SRO AG
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
062 955 52 70

Langenthal

Spital Personalhaus, SRO AG
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal
062 916 46 60

Huttwil

Gesundheitszentrum Huttwil, SRO AG
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
062 959 62 44

Niederbipp

Gesundheitszentrum Jura Süd, SRO AG
Anternstrasse 22
4704 Niederbipp
032 633 72 01

Zentrale 062 922 91 87

Sprechstunde

MO-FR 08.00–12.00 / 14.00–18.00 Uhr
Krankenkassen anerkannt

www.tcmoberaargau.ch

Wir sind gerne für Sie und Ihre Gesundheit da, reservieren Sie einen Termin!

LINKSMÄHDER-Wettbewerb

Zu gewinnen:
Gutschein
im Wert von
CHF 30.–



Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der Biofarm!

Bildrätsel LINKSMÄHDER 88: Das Fenster zum Hof

Nein, es geht hier nicht um den Film von Alfred Hitchcock aus dem Jahr 1954. Das zu diesem Fenster gehörende Gebäude ist genau 30 Jahre älter als der Film mit Grace Kelly und James Stewart. Wo ist es zu finden?

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen 30-Franken-Gutschein der Biofarm in Kleindietwil.

Antworten bis spätestens 2. November mit untenstehendem Talon oder auf www.LINKSMAEHDER.ch/wettbewerb



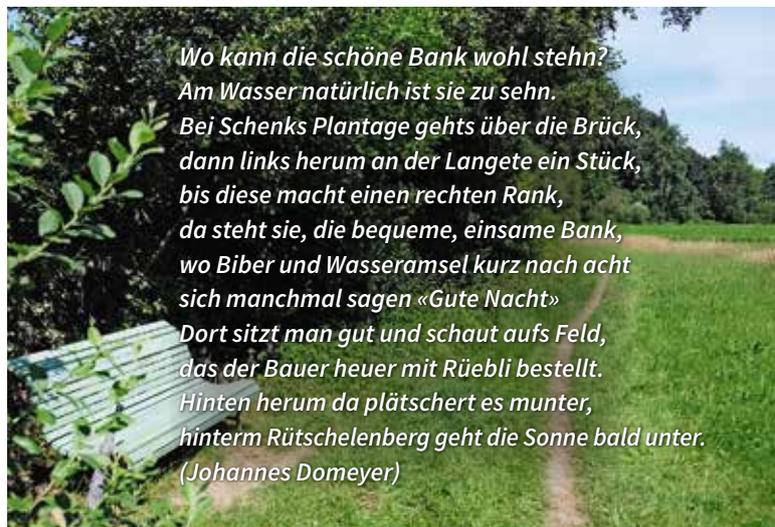
DER GUTSCHEIN KANN ZUM BEISPIEL EINGELÖST WERDEN FÜR:



Schweizer-Mix – das Beste kommt aus der Schweiz

Biofarm Schweizer-Mix ist eine einzigartige Mischung aus hochwertigen Zutaten, die ausschliesslich aus der Schweiz stammen – zweierlei Äpfel, Zwetschgen, Kirschen und Baumnusskerne. Die roten Apfelstücke bestehen nicht nur mit ihrer intensiven Farbe, sie überraschen auch mit ihrem angenehm säuerlichen Geschmack. *Erhältlich im Biofachgeschäft, beim Detaillisten oder bei uns im Laden in Kleindietwil.*

Auflösung des Bildrätsels aus dem LINKSMÄHDER 87:



Wo kann die schöne Bank wohl stehn?
Am Wasser natürlich ist sie zu sehn.
Bei Schenks Plantage gehts über die Brück,
dann links herum an der Langete ein Stück,
bis diese macht einen rechten Rank,
da steht sie, die bequeme, einsame Bank,
wo Biber und Wasseramsel kurz nach acht
sich manchmal sagen «Gute Nacht»
Dort sitzt man gut und schaut aufs Feld,
das der Bauer heuer mit Rüeblü bestellt.
Hinten herum da plätschert es munter,
hinterm Rütshelenberg geht die Sonne bald unter.
(Johannes Domeyer)



Johannes Domeyer aus Madiswil hatte das kleine Gedicht bei der letzten Wettbewerbsfrage angeregt, in entsprechender Weise zu antworten. Danke für diese Verse!

Diese Sitzbank, die als eine von drei Bänken vor sechs Jahren zum 50-Jahr-Jubiläum des Ortsvereins aufgestellt wurde, scheint allgemein bekannt zu sein. Es trafen Dutzende von richtigen Antworten ein – und nur drei davon lagen falsch. Sie steht zwischen der kleinen Holzbrücke (Bisegg) in Richtung Einlaufwerk (Lotzwil) an der Langeten. Die Glücksfee Elisabeth Stauffer zog bei der Auslosung die Gewinnerin **Johanna Hofer**, Hauptstrasse 8, Kleindietwil. Herzliche Gratulation!

WETTBEWERB LINKSMÄHDER 88

Meine Lösung:

Einsenden an: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann, Flurweg 1, 4936 Kleindietwil, redaktion@LINKSMAEHDER.ch oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Vorname

Name

Adresse

E-Mail oder Telefon

Einsendeschluss: 2. November 2020